

# Tischvorlage

## Sitzungsvorlage-Nr. 20/0379/XVII/2021

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Finanzausschuss	11.03.2021	öffentlich

### Tagesordnungspunkt:

## Tischvorlage zu TOP 6: Kreishaushalt 2021 - Beratung über den Entwurf

### Sachverhalt:

Folgende Anträge zu TOP 6: Kreishaushalt 2021 – Beratung über den Entwurf - liegen von den Fraktionen vor:

Der Vollständigkeit halber wurden die bereits in der Einladung aufgeführten gemeinsamen Anträge der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen mit aufgelistet (jetzt 3., 8. und 37.). Die Anträge wurden entsprechend der Anordnung der Produktbereiche im Haushaltsplan nummeriert.

Lfd. Nr.	Antragstellende Fraktion	Antrag	PB/PG/Produkt
1	CDU, FDP, UWG	Einrichtung einer Polizeiwache nahe Neusser Bahnhof	010.111.010
2	CDU, FDP, UWG	Die Verwaltung RKN als attraktiver Arbeitgeber	010.111.091
3	SPD, Bündnis 90/ Die Grünen	Klimaschutz ernst nehmen – in die Zukunft investieren	010.111.120
4	CDU, FDP, UWG	Abholstation	010.111.122
5	CDU, FDP, UWG	Erwerb und Montage von E-Bike-Ladesäulen an kreiseigenen Gebäuden	010.111.122
6	CDU, FDP, UWG	Förderung der digitalen Überörtlichen Ausbildung	020.126.010
7	CDU, FDP, UWG	Automatische Standortermittlung bei Notrufen - Ortungssystem	020.127.010
8	SPD, Bündnis 90/ Die Grünen	Machbarkeitsstudie „Regionale Versorgungsstrukturen stärken – kreiseigene Mensen/Kantinen versorgen“	PB 030
9	SPD, Bündnis 90/ Die Grünen	Schulung von Busbegleitern für Schülerspezialverkehr Förderschulen	PB 030
10	CDU, FDP, UWG	DigitalPakt Schule	PB 030

11	CDU, FDP, UWG	CO2-Ampeln an kreiseigenen Schulen	PB 030
12	CDU, FDP, UWG	Prüfung der Einführung des „Mainzer Modells“ für Lüftungsanlagen an Schulen des RKN	PB 030
13	SPD, Bündnis 90/ Die Grünen	Erneuerung von Fahrradstellplätzen an den BBZ Neuss Weingartstraße, BBZ Grevenbroich, BBZ Dormagen	030.311.... Berufskollegs
14	SPD, Bündnis 90/ Die Grünen	Taschengelderhöhung FSJ/BFD	PB 030
15	SPD, Bündnis 90/ Die Grünen	Sofortige Eintrittskostenfreiheit für alle ständigen Sammlungen der Kreismuseen	040.252.010 040.252.011
16	CDU, FDP, UWG	Erneuerung des Informationsleitsystems im Park von Schloss Dyck	040.281.011
17	CDU, FDP, UWG	Zuschuss für die Digitalisierung der Grevenbroicher Zeitung	040.281.011
18	SPD, Bündnis 90/ Die Grünen	Erhöhung des Zuschusses für die Förderung der Hospizarbeit der im Kreis ansässigen sieben Hospizbewegungen um 7.000 €.	050.331.010
19	SPD, Bündnis90/ Die Grünen	Einrichtung eines Sonderfonds für Verhütungsmittel für Menschen in besonderen Notlagen im Rhein-Kreis Neuss	050.311.010
20	SPD, Bündnis 90/ Die Grünen	Zuschuss i.H.v. 33.500 € für das Projekt „Bunte Pflege“	050.311.010
21	CDU, FDP, UWG	Einrichtung eines Sozialnavigators	050.351.010
22	CDU, FDP, UWG	10-Punkte-Plan Pflege	050.351.010
23	CDU, FDP, UWG	Ausweitung der Familienkarte	060.364.010
24	CDU, FDP, UWG	Konzept zur Bindung von Hebammen	070.414.010
25	CDU, FDP, UWG	Schutz gegen Coronaviren und multiresistente Keime in Krankenhäusern	070.414.010
26	CDU, FDP, UWG	Digitale Mitgliederwerbekampagne	080.421.010
27	CDU, FDP, UWG	Kostenübernahme PCR-Schnelltests für Kaderathletinnen und -athleten	080.421.010
28	CDU, FDP, UWG	Etateinbringung für den Klimaschutz	PB 090
29	SPD, Bündnis 90/ Die Grünen	Strukturwandel	090.511.010
30	CDU, FDP, UWG	Entwicklung einer Wasserstoff- Roadmap RKN	090.511.010
31	CDU, FDP, UWG	Erarbeitung eines integrierten Mobilitätskonzeptes	090.511.010
32	CDU, FDP, UWG	Pendlersuchmaschine	090.511.010
33	CDU, FDP, UWG	Gründung einer Projektgesellschaft Kraftpaket Nordrevier	090.511.010
34	CDU, FDP, UWG	Aktion Klimabäume	090.511.010
35	CDU, FDP, UWG	Einführung eines Umweltschutzpreises des Rhein-Kreises Neuss	090.511.010
36	CDU, FDP, UWG	Hochschulstandort Rhein-Kreis Neuss	090.511.010
37	SPD, Bündnis 90/ Die Grünen	Erhöhung des Wald- und Biotopanteils im Rhein-Kreis Neuss	090.511.012
38	SPD, Bündnis 90/ Die Grünen	Pflege und Unterhalt der Bäume an den Kreisstraßen	120.542.011

39	SPD, Bündnis 90/ Die Grünen	Unterhalt Lichtzeichen und Beleuchtungsanlagen	120.542.011
40	CDU, FDP, UWG	Erarbeitung und Umsetzung einer neuen Standortmarketingstrategie	150.571.010
41	CDU, FDP, UWG	Unterstützung der Wirtschaft im RKN	150.571.010
42	SPD, Bündnis 90/ Die Grünen	Veränderung diverser Einzelpositionen zum Haushalt 2021 (mit Anlage 1)	Diverse Produktgruppen
43	CDU, FDP, UWG	Personelle Verstärkung durch IT-Fachkräfte	Stellenplan
44	SPD, Bündnis 90/ Die Grünen	Globale Minderausgaben	Gesamthaushalt
45	SPD, Bündnis 90/ Die Grünen	Der Kreishaushalt soll künftig im noch laufenden Haushaltsjahr für das Folgejahr eingebracht werden.	Gesamthaushalt

**Anlagen:**

CDU,FDP und UWG-FW RKN-Zentrum\_10-Punkte-Plan Pflege

CDU,FDP und UWG-FW RKN-Zentrum\_Aktion Klimabäume

CDU,FDP und UWG-FW RKN-Zentrum\_Ausweitung der Familienkarte

CDU,FDP und UWG-FW RKN-Zentrum\_Automatische Standortermittlung bei  
Notrufen\_Ortungssystem

CDU,FDP und UWG-FW RKN-Zentrum\_CO2-Ampeln an kreiseigenen Schulen

CDU,FDP und UWG-FW RKN-Zentrum\_Die Verwaltung Rhein-Kreis Neuss als attraktiver  
Arbeitgeber

CDU,FDP und UWG-FW RKN-Zentrum\_Digitale Mitgliederwerbekampagne

CDU,FDP und UWG-FW RKN-Zentrum\_DigitalPakt Schule

CDU,FDP und UWG-FW RKN-Zentrum\_Einführung eines Umweltschutzpreises des RKN

CDU,FDP und UWG-FW RKN-Zentrum\_Einrichtung einer Abholstation für Dokumente am  
Kreishaus Neuss

CDU,FDP und UWG-FW RKN-Zentrum\_Einrichtung eines Sozialnavigators

CDU,FDP und UWG-FW RKN-Zentrum\_Entwicklung einer Wasserstoff-Roadmap RKN

CDU,FDP und UWG-FW RKN-Zentrum\_Erarbeitung eines integrierten Mobilitätskonzeptes

CDU,FDP und UWG-FW RKN-Zentrum\_Erarbeitung und Umsetzung einer neuen  
Standortmarketingstrategie

CDU,FDP und UWG-FW RKN-Zentrum\_Erneuerung des Informationsleitsystems im Park von  
Schloss Dyck

CDU,FDP und UWG-FW RKN-Zentrum\_Errichtung einer Polizeiwache nahe Neusser Bahnhof

CDU,FDP und UWG-FW RKN-Zentrum\_Erwerb und Montage von E-Bike-Ladesäulen an  
kreiseigenen Gebäuden

CDU,FDP und UWG-FW RKN-Zentrum\_Etateinbringung für den Klimaschutz

CDU,FDP und UWG-FW RKN-Zentrum\_Förderung der digitalen Überörtlichen Ausbildung

CDU,FDP und UWG-FW RKN-Zentrum\_Gründung einer Projektgesellschaft Kraftpaket  
Nordrevier

CDU,FDP und UWG-FW RKN-Zentrum\_Hochschulstandort Rhein-Kreis Neuss

CDU,FDP und UWG-FW RKN-Zentrum\_Konzept zur Bindung von Hebammen

CDU,FDP und UWG-FW RKN-Zentrum\_Kostenübernahme der PCR-Schnelltests für  
Kaderathletinnen und -athleten

---

CDU,FDP und UWG-FW RKN-Zentrum\_Pendlersuchmaschine  
CDU,FDP und UWG-FW RKN-Zentrum\_Personelle Verstärkung durch IT-Fachkräfte  
CDU,FDP und UWG-FW RKN-Zentrum\_Prüfung der Einführung des Mainzer Modells für Lüftungsanlagen an Schulen des RKN  
CDU,FDP und UWG-FW RKN-Zentrum\_Schutz gegen Coronaviren und multiresistente Keime in Krankenhäusern  
CDU,FDP und UWG-FW RKN-Zentrum\_Unterstützung der Wirtschaft im RKN  
CDU,FDP und UWG-FW RKN-Zentrum\_Zuschuss für die Digitalisierung der Grevenbroicher Zeitung  
SPD und Bündnis 90-Die Grünen\_Antrag - Erhöhung des Wald- und Biotopanteils im Rhein-Kreis Neuss  
SPD und Bündnis 90-Die Grünen\_Antrag - Klimaschutz ernst nehmen - in die Zukunft investieren  
SPD und Bündnis 90-Die Grünen\_Antrag - Machbarkeitsstudie Regionale Versorgungsstrukturen stärken  
SPD und Bündnis 90-Die Grünen\_Antrag-Der Kreishaushalt soll künftig im noch laufenden Haushaltsjahr für das Folgejahr eingebracht werden  
SPD und Bündnis 90-Die Grünen\_Antrag-Einrichtung eines Sonderfonds für Verhütungsmittel für Menschen in besonderen Notlagen im RKN  
SPD und Bündnis 90-Die Grünen\_Antrag-Erhöhung des Zuschusses für die Förderung der Hospizarbeit i.H.v. 7.000 €  
SPD und Bündnis 90-Die Grünen\_Antrag-Erneuerung von Fahrradstellplätzen an den BBZ Neuss Weingartstraße, BBZ Grevenbroich und BBZ Dormagen  
SPD und Bündnis 90-Die Grünen\_Antrag-Globale Minderausgaben  
SPD und Bündnis 90-Die Grünen\_Antrag-Pflege und Unterhalt der Bäume an Kreisstraßen  
SPD und Bündnis 90-Die Grünen\_Antrag-Schulung von Busbegleiterinnen für Schülerspezialverkehr Förderschulen  
SPD und Bündnis 90-Die Grünen\_Antrag-Sofortige Eintrittskostenfreiheit für alle ständigen Sammlungen der Kreismuseen  
SPD und Bündnis 90-Die Grünen\_Antrag-Strukturwandel  
SPD und Bündnis 90-Die Grünen\_Antrag-Taschengelderhöhung FSJ und BFD  
SPD und Bündnis 90-Die Grünen\_Antrag-Unterhalt Lichtzeichen und Beleuchtungsanlagen  
SPD und Bündnis 90-Die Grünen\_Antrag-Veränderung diverser Einzelpositionen zum Haushalt 2021  
SPD und Bündnis 90-Die Grünen\_Antrag-Veränderung diverser Einzelpositionen zum Haushalt 2021\_Anlage 1\_Auflistung  
SPD und Bündnis 90-Die Grünen\_Antrag-Zuschuss i.H.v. 33.500 € für das Projekt - Bunte Pflege -



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

09. März 2021

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 11. März 2021**

**10-Punkte-Plan zur Gewinnung von Pflegekräften**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 11.03.2021 zu setzen.

**Antrag**

Die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/FW-Z beantragen die Umsetzung eines 10-Punkte-Planes zur Gewinnung von Pflegekräften sowie zur Attraktivierung des Rhein-Kreises Neuss als Ausbildungsstandort für Pflegekräfte.

Dieser Plan sieht folgende Maßnahmen vor:

1) *Bündnis für Pflege*

Stärkung der 2019 durch den Rhein-Kreis Neuss gestarteten Initiative *Bündnis für Pflegeausbildung* durch Etablierung eines weiteren runden Tisches im zweiten Halbjahr 2021;  
(voraussichtlich HH Mittel notwendig)

---

## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

- 2) Forum Pflegekräfte / Pflegebörse  
Jährliche Veranstaltung eines *Forums Pflegekräfte im Rhein-Kreis Neuss* inklusive einer *Pflegebörse*; Start im zweiten Halbjahr 2021;  
(voraussichtlich HH Mittel notwendig)
- 3) ÖPNV-Nutzung für Azubis  
Kostenlose ÖPNV- Nutzung für Azubis, die im Rhein-Kreis Neuss ihre Ausbildung im Bereich der Pflege absolvieren;  
(HH Mittel nötig)
- 4) Betreuungsangebot für junge Pflegekräfte  
Kita-Angebot in Wohnortnähe für Pflegekräfte unter 30 Jahren;  
(HH Mittel nötig)
- 5) Fort- und Weiterbildung / Wiedereinstieg  
Fortsetzung der regelmäßigen Optimierung der Pflegeschule BIG Bildungsinstitut; Angebote an Wiedereinsteiger in den Pflegeberuf (zum Beispiel nach Eltern- oder Familienzeit) über das Technologiezentrum Glehn (Fortbildung, Stellensuche,...);  
(HH Mittel nötig)
- 6) Netzwerk Rekrutierung ausländischer Pflegekräfte  
Vernetzung mit weiteren Akteuren, die die Rekrutierung ausländischer Pflegekräfte unterstützen können (zum Beispiel Bundesanstalt für Arbeit, Jobcenter, Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit oder spezialisierte Personaldienstleister);  
(voraussichtlich keine HH Mittel)
- 7) Sprachkurse für ausländische Pflegekräfte  
Kooperation und Finanzierung von Sprachkursen für ausländische Pflegekräfte;  
(HH Mittel nötig für die Übernahme von Sprachkursen)
- 8) ÖPNV-Nutzung für ausländische Pflegekräfte  
Kostenlose ÖPNV-Nutzung für ausländische Pflegekräfte im ersten Tätigkeitsjahr im Rhein-Kreis Neuss;  
(HH-Mittel nötig)

9) Ambulantes Betreuungsangebot für Kinder und Jugendliche

Wiederbelebung des Angebotes für Kinder und Jugendliche im Bereich der niederschweligen Betreuungsleistungen gemäß § 45b SGB XI mit Hilfe der örtlichen Träger im Rhein-Kreis Neuss;  
(voraussichtlich keine HH-Mittel nötig)

10) Social Media-Kampagne

Social Media-Kampagne zur Gewinnung von Pflegekräften im Rhein-Kreis Neuss, dazu Beauftragung eines externen Dienstleisters zur Thematik:

Warum möchte ich Pflegekraft werden?

Wieso möchte ich als Pflegekraft im Rhein-Kreis Neuss arbeiten?

Was macht den Rhein-Kreis Neuss als Arbeits- und Ausbildungsstandort für Pflegekräfte attraktiv?

(HH-Mittel nötig)

Zur Umsetzung des 10-Punkte-Planes beantragen unsere Fraktionen die Einstellung von Mitteln in Höhe von 100.000 Euro in den Kreishaushalt 2021.

## Begründung

Die Kranken- und, in noch stärkerem Maße, die Altenpflege sind durch einen evidenten Mangel an qualifiziertem Personal massiv beeinflusst. Auch in der Pflege von behinderten Menschen mangelt es sowohl im ambulanten, wie auch stationären Bereich an Fachpersonal.

Die Konkurrenz zwischen den Häusern, Trägern und auch Städten ist groß, „Kopf“- und Abwerbprämien gehören zu gängigen Vorgehensweisen im Ringen um qualifiziertes Personal – und das bei einem absehbar steigenden Bedarf.

Mittlerweile wird in einigen Kommunen außerhalb des Kreisgebietes mit Geld oder Urlaubsprämien um neue Azubis und Pflegedienstleister geworben. Auch der Rhein-Kreis Neuss steht im ständigen Wettbewerb um Azubis und die Gewinnung von Pflegekräften, um die qualitativ hochwertigen Pflegeangebote vor Ort auch zukünftig in ausreichender Anzahl vorhalten zu können. Fakt ist, dass aktuell der Bedarf an Pflegekräften nicht gedeckt werden kann und sich dieser Fachkräftemangel in den nächsten Jahren noch verschärfen wird.



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**

**UWG**  
Unabhängige  
Wahlvereinigungen  
Rhein-Kreis Neuss  
**FREIE WÄHLER**



## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

In der Alten- und Krankenpflege verfügen inzwischen 128.000 Pflegerinnen und Pfleger aus dem Ausland über eine sozialversicherungspflichtige Anstellung. Diese Menschen tragen erheblich dazu bei, den Pflegenotstand in einem bis jetzt händelbaren Maß zu halten. Für viele Pflegebetriebe ist eine Rekrutierung im Ausland aufwändig, teuer und mit rechtlichen Hürden verbunden. Weitere Hindernisse bestehen in der Integration und Sprachqualifizierung der angeworbenen Kräfte.

Der Rhein-Kreis Neuss weitet sein Angebot für potentielle und erfahrene Pflegekräfte bereits immer weiter aus. Ganz aktuell ist auf das neue Angebot im Technologiezentrum Glehn hinzuweisen. Hier werden sowohl Fortbildungskurse also auch Kurse für Einsteiger im Pflegebereich angeboten ([www.tz-glehn.de](http://www.tz-glehn.de) / Bereich Weiterbildung).

Einen wichtigen Baustein zur Stabilisierung der Situation stellt für unsere Fraktionen vor allem auch die weitere Förderung der haushaltsnahen Dienstleistungen dar, die geprägt ist vom Grundsatz „ambulant vor stationär“.

Vor diesem Hintergrund sehen wir im vorliegenden 10-Punkte-Plan ein effektives Instrument zur Attraktivierung des Pflegeberufes im Rhein-Kreis Neuss, respektive einer Ausbildung, inklusive der Rahmenbedingungen für Personen, die eine Tätigkeit im Bereich der Pflege übernehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Dieter Welsink  
Vorsitzender der  
CDU-Kreistagsfraktion  
im Rhein-Kreis Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

09. März 2021

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 11. März 2021**

**Aktion Klimabäume**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 11.03.2021 zu setzen.

**Antrag**

Die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/FW-Zentrum beantragen:

Um den Bürgerinnen und Bürgern aus dem Rhein-Kreis Neuss gelebten Umwelt- und Naturschutz in ihrem eigenen Wirkungskreis zu ermöglichen, sollen entsprechend dem Vorbild der Stadt Konstanz 1.000 Bäume zur eigenen Bepflanzung in Privatgärten zur Verfügung gestellt werden. Die Aktion erstreckt sich über 2 Jahre. Zur Umsetzung dieser Maßnahme beantragen unsere Fraktionen die Einstellung von Mitteln in Höhe von 50.000 Euro im Kreishaushalt 2021.



**CDU**

**Freie  
Demokraten**

Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

### **Begründung**

Da die Innenbereiche vom Rhein-Kreis Neuss weiter verdichtet werden, sind zusätzliche Bäume zur CO<sub>2</sub>-Aufnahme und Sauerstoff-Abgabe für die Bewohner immer wichtiger. Die Bäume werden den Privathaushalten übereignet, so dass für die Stadtverwaltung kein Unterhaltungsaufwand entsteht. Laut Aussage der durchführenden Kommune erfreuen sich gerade Familien mit kleinen Kindern an der Anpflanzung von Obstbäumen, da sie nach Jahren auch Früchte zum eigenen Verzehr hervorbringen. Zudem sind Obstbäume, insbesondere Apfelbäume, besonders insektenfreundlich.

### Quelle 1

<https://www.konstanz.de/service/pressereferat/pressemitteilungen/aktion+klimabaeeume+startet>

Die Verwaltung startet zu Jahresbeginn die Aktion „Klimabäume für Konstanz“. Insgesamt werden 1.000 Jungbäume an EigentümerInnen von Privatgärten in Konstanz verschenkt. Für die Aktion hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 17. Dezember 2019 insgesamt 50.000 Euro bereitgestellt. Pro Haushalt kann ein Baum geordert werden. Interessenten können aus 22 Baumarten auswählen. Angeboten werden großkronige Bäume wie Linden, Eichen, mittelgroße Bäume wie Feldahorn und Speierling sowie kleinkronigen Bäumen wie Mispel, Eberesche und Obsthochstämme. Die Jungbäume sind rund drei Meter groß und messen rund acht Zentimeter Umfang. ...“

### Quelle 2

<https://www.konstanz.de/service/pressereferat/pressemitteilungen/baeume+suchen+ei+n+zuhause>

Aktion „Klimabäume für Konstanz“ geht in die zweite Runde

Bäumen macht der Klimawandel besonders zu schaffen. Die Pflege und der Erhalt ist mit zunehmendem Aufwand verbunden, die Suche nach Standorten für Neupflanzungen erweist sich in einer verdichteten Stadt häufig als schwierig. In Konstanz befinden sich rund 15.500 Bäume auf öffentlichen Flächen. Jährlich kommen etwa 150 bis 200 Neupflanzungen dazu – teils um entfallene Bäume zu ersetzen, teils im Rahmen von Neubauprojekten und zur Ergänzung des Baumbestands. Nicht nur prägen die Bäume das Konstanzer Stadtbild, sie sind auch wertvoll für den Erhalt der Biodiversität, denn sie dienen unzähligen Tier- und Pflanzenarten als ökologische Nischen und bieten Lebensraum. Gleichzeitig erbringen



**CDU**

**Freie  
Demokraten**

Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

sie einen bedeutenden Beitrag zu Klimaschutz und Lebensqualität: So verbessern sie z. B. die Luftqualität, da sie Stäube und Schadstoffe filtern, sie produzieren Sauerstoff, spenden Schatten und speichern Feuchtigkeit.

### **Große Nachfrage im Frühjahr 2020**

Mit der Aktion Klimabäume, die im Frühjahr 2020 gestartet ist, setzt die Stadt gemeinsam mit der Bürgerschaft ein sichtbares Zeichen für eine grünere Stadt in Zeiten des Klimawandels. Die Stadt hat dazu aufgerufen, mehr Bäume auf privaten Grundstücken zu pflanzen, und verschenkt dafür insgesamt 1.000 Exemplare. Pro Haushalt kann man einen Baum seiner Wahl bestellen. Die große Nachfrage und das bemerkenswerte Engagement der Konstanzerinnen und Konstanzer führten dazu, dass Ende März 2020 bereits über 600 Jungbäume verteilt wurden, die in den Gärten zur Durchgrünung der Stadt und zur Verbesserung des Stadtklimas beitragen. Jetzt einen Klimabaum auswählen... Pünktlich zur nächsten Pflanzzeit geht die Aktion nun in die zweite Runde: Ab dem 25. November können die Bürgerinnen und Bürger erneut einen Klimabaum aus 23 unterschiedlichen, teils klimaresistenten Baumarten wählen. Angeboten werden großkronige Bäume wie Linden und Eichen, mittelgroße Bäume wie Feldahorn und Speierling sowie kleinkronige Bäume wie Mispel, Zierapfel und weitere Obsthochstämme. Die Jungbäume sind rund drei Meter hoch und messen rund acht bis zehn Zentimeter Umfang. Sollte es nachfragebedingt zu Lieferengpässen bei den Obstbäumen kommen – diese waren im Frühjahr 2020 besonders beliebt –, wird die gewünschte Baumart adäquat ersetzt. Wichtig zu beachten: Pro Haushalt kann ein Baum bestellt werden, und alle Bäume müssen auf Konstanzer Gemarkung gepflanzt werden. Die Bestellung ist bis Sonntag, den 10. Januar 2021, über ein Online-Bestellformular möglich. ...und Anfang Februar 2021 im eigenen Garten pflanzen. Im Stadtgebiet werden die Bäume samt Pfahl, Strick und Pflanzanleitung an den Samstagen 06. und 13. Februar 2021 per Lastenrad ausgeliefert. Sind die EigentümerInnen zum Zeitpunkt der Anlieferung nicht anwesend, wird das bestellte Exemplar in den Garten beziehungsweise vor die Tür gelegt. Für Bestellungen aus den Ortsteilen können die Bäume an folgenden Terminen selbst abgeholt werden: · In Litzelstetten am 06. Februar 2021 vor dem Rathaus, Großherzog-Friedrich-Straße 10 · In Dettingen am 13. Februar am Bauhof, Pappelweg 11. In Ihrem Garten ist noch Platz für einen Baum? Eine Liste mit allen Sorten, das Bestellformular sowie alle Informationen zur Aktion sind online unter [www.konstanz.de/klimabaeume](http://www.konstanz.de/klimabaeume) abrufbar. „

### Quelle 3

<https://www.konstanz.de/leben+in+konstanz/umwelt/klimabaeume>



**CDU**

**Freie  
Demokraten**

Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

„Mit der Aktion Klimabäume setzt die Stadt gemeinsam mit den Konstanzerinnen und Konstanzern ein sichtbares Zeichen für den Klimaschutz.“

Rund 600 Jungbäume fanden Ende März 2020 einen Platz in privaten Gärten und tragen dort zur Durchgrünung und Verbesserung des Stadtklimas bei. „Rund 15.000 Bäume stehen auf den öffentlichen Flächen und jährlich kommen Neupflanzungen dazu. Ergänzend tragen Privatgrundstücke bereits wesentlich zur Durchgrünung des Stadtgebiets bei. Hier besteht für EigentümerInnen ein enormes Potenzial, weitere Bäume zu pflanzen und den Klimaschutz mitzugestalten“, erklärt Marion Klose, Leiterin des Amtes für Stadtplanung und Umwelt. Die Aktion läuft über zwei Jahre. Das Budget für die Pflanzaktion hat der Gemeinderat auf 50.000 Euro für zwei Jahre festgesetzt – sprich für die Kalenderjahre 2020 und 2021 stehen jeweils 25.000 Euro zur Verfügung. Bei insgesamt 1.000 Bäumen können somit rund 500 Bäume pro Jahr ausgegeben werden. Jetzt einen Klimabaum auswählen und Anfang Februar 2021 im eigenen Garten pflanzen Anmeldung bis zum 10. Januar 2021 möglich Die Verwaltung startete zu Jahresbeginn 2020 die Aktion „Klimabäume für Konstanz“. Insgesamt werden 1.000 Jungbäume an EigentümerInnen von Privatgärten verschenkt. Für die Aktion hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 17. Dezember 2019 insgesamt 50.000 Euro bereitgestellt. Pro Haushalt kann ein Baum geordert werden. Die Bestellung ist bis zum 10. Januar 2021 möglich. Insgesamt stehen 21 verschiedene Baumarten zur Auswahl. Angeboten werden großkronige Bäume wie Linden und Eichen, mittelgroße Bäume wie Speierling sowie kleinkronige Bäume wie Mispel, Zierapfel und Obsthochstämme. Die Jungbäume sind rund drei Meter hoch und messen rund acht bis zehn Zentimeter Umfang. [Sortenliste Klimabäume.pdf \(71 KB\)](#) Verteilung per Lastenrad im Stadtgebiet Im Stadtgebiet werden die Bäume samt Pfahl, Strick und Pflanzanleitung an den Samstagen 06. und 13. Februar 2021 per Lastenrad ausgeliefert. Sind die EigentümerInnen zum Zeitpunkt der Anlieferung nicht anwesend, wird das bestellte Exemplar in den Garten beziehungsweise vor die Tür gelegt.

### Weitere Hinweise

Die bestellten Bäume müssen auf der Gemarkung Konstanz gepflanzt werden. Es zählen nur zusätzliche Baumpflanzungen. Pflanzungen, die als verpflichtende Ersatzpflanzung oder durch Bebauungsplanvorgaben vorgenommen werden müssen, sind von der Aktion ausgeschlossen. Die Stadtverwaltung bittet darum, das Nachbarrechtsgesetz Baden-Württemberg bezüglich Grenzabständen, Baumhöhen etc. zu beachten.“



**CDU**

**Freie  
Demokraten**

Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Dieter Welsink  
Vorsitzender der  
CDU-Kreistagsfraktion  
im Rhein-Kreis Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss





**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

09. März 2021

## **Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 11. März 2021**

### **Ausweitung der Familienkarte**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 11.03.2021 zu setzen.

### **Antrag**

Die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/FW-Z beantragen den Haushaltsansatz mit der **Produktnummer 5291 0130 der Familienkarte des Rhein-Kreises Neuss** von bisher 20.000 Euro auf 40.000 Euro anzuheben.

### **Begründung**

In der Sitzung des Ausschusses für Soziales und Wohnen am 08.02.2021 wurde eingehend über die Einrichtung einer weiteren Karte bzw. eines weiteren Angebotes für Sozialhilfeempfänger diskutiert. In den Augen unserer Fraktionen erscheint die Einführung einer weiteren Karte zur Ausweitung der Unterstützungsmaßnahmen für Personen, die auf Sozialhilfe angewiesen sind, nicht zielführend. Abgesehen vom



**CDU**

**Freie  
Demokraten**

Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

hohen Verwaltungsaufwand, der Mittel zur Erstellung und Implementierung des neuen Angebots binden würde, verpflichtet eine Karte nach dem diskutierten Modell die Inhaber bei Vorlage der Karte dazu, ihren Status als Sozialhilfeempfänger Preis zu geben.

Um diese Aspekte ausklammern zu können, den auf Sozialhilfe angewiesenen Menschen im Rhein-Kreis Neuss dennoch Anreize an der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben bieten zu können, schlagen wir eine Ausweitung der Familienkarte des Rhein-Kreises Neuss auf diesen Personenkreis vor. Die Familienkarte erfreut sich seit Jahren großer Beliebtheit und bildet ein breites Angebot an unterstützenden Leistungen ab und verhindert eine mögliche Stigmatisierung der Hilfeempfänger. Die beantragten zusätzlichen Mittel in Höhe von 20.000 Euro bilden die Verwaltungskosten ab, die für die Ausweitung der Familienkarte des Rhein-Kreises Neuss von Nöten sind.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Dieter Welsink  
Vorsitzender der  
CDU- Kreistagsfraktion  
im Rhein-Kreis Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

09. März 2021

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 11. März 2021**

**Automatische Standortermittlung bei Notrufen**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 11.03.2021 zu setzen.

**Antrag**

Die Verwaltung wird gebeten, die automatische Standortermittlung bei einem Notruf per Mobiltelefon auch für die Leitstelle des Rhein-Kreises Neuss zu installieren. Hierfür werden Haushaltsmittel von 10.000 Euro für das Jahr 2021 eingeplant.

**Begründung**

Im Falle eines Notrufs können die Anrufenden aufgrund der Ausnahmesituation nicht immer klare Auskunft geben, wo sich der Vorfall ereignet hat. Durch eine zeitintensive Befragung muss die Leitstelle in diesem Fall herausfinden, wo die Rettungskräfte benötigt werden. Seit Mitte Januar dieses Jahres besteht nun die Möglichkeit, über ein netzbasiertes Ortungssystem alle Notrufe aus dem Mobilfunknetz innerhalb weniger Sekunden räumlich auf einer Karte in der Leitstelle darzustellen. Das System wird nun auch von der Leitstelle der Stadt Düsseldorf genutzt. Die Testphase hat bereits im Herbst 2019 begonnen. Dieses System bietet eine deutliche Verbesserung und gute Unterstützung der Arbeit des Rettungsdienstes, weswegen wir der Ansicht sind, dass

---

1

CDU-Kreistagsfraktion ▪ Münsterplatz 13a ▪ 41460 Neuss  
Telefon: 02131/718850 ▪ Telefax: 02131/718855 ▪ E-Mail: fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de  
▪ Internet: www.cdu-rheinkreisneuss.de

FDP-Kreistagsfraktion ▪ Deutsch-Ritter-Allee 27 ▪ 41515 Grevenbroich  
Telefon: 02161/8299860 ▪ Telefax: 02161/8299861 ▪ E-Mail: info@fdp-rkn.de  
▪ Internet: www.fdp-rkn.de

Kreistagsfraktion UWG/Freie Wähler-Zentrum ▪ Am Hammerwerk 16 ▪ 41515 Grevenbroich  
Telefon: 02181/2131770 ▪ Telefax: 02181/2131771



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

es auch im Rhein-Kreis Neuss übernommen werden sollte. Der Rhein-Kreis Neuss sollte sich der Testphase anschließen und nach deren Abschluss den dauerhaften Einsatz vorsehen.

Die so gewonnenen Daten werden automatisch nach einer Stunde wieder gelöscht, sodass auch Aspekten des Datenschutzes Rechnung getragen wird. Es stellt eine sinnvolle Ergänzung zu dem System Emergency Eye dar, dessen Vorzüge die Fraktionen von CDU und FDP im Jahr 2020 aufgegriffen haben. Emergency Eye hält zum einen weitergehende Möglichkeiten für die Leitstelle bereit, auf der anderen Seite erfordert es jedoch eine App und damit ein aktives Tätigwerden, für das im Notfall in vielen Fällen, in denen dies nicht vorab geschehen ist, die Zeit fehlen dürfte. Beide Systeme bieten somit eine deutliche Unterstützung für die Leitstelle des Rhein-Kreises und ergänzen sich gut.

Weitergehende Informationen: Feuerwehr Düsseldorf kann Notrufe nun orten - Landeshauptstadt Düsseldorf ([duesseldorf.de](http://duesseldorf.de))

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Dieter Welsink  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
CDU  
im Rhein-Kreis Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

09. März 2021

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 11. März 2021**

**CO<sub>2</sub>-Ampeln an kreiseigenen Schulen**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Finanzausschusses am 11.03.2021 zu setzen.

**Antrag**

1. Der Kreis schafft für jeden Klassen- und Fachraum an den kreiseigenen Schulen je eine CO<sub>2</sub>-Ampel an.
2. Der Kreis prüft die Anschaffung von CO<sub>2</sub>-Ampeln für weitere kommunale Liegenschaften (z.B. für die Sitzungssäle des Kreistages).

Für die Anschaffung und Einrichtung der CO<sub>2</sub>-Ampeln sollen Euro 60.000 in den Haushalt eingestellt werden.

**Begründung**

CO<sub>2</sub>-Ampeln können einen gezielten Beitrag zum Infektionsschutz leisten, indem sie effektives Lüften ermöglichen.

CO<sub>2</sub>-Ampeln ersetzen nicht das notwendige regelmäßige Lüften von Räumlichkeiten. Sie können allerdings bei der zielgerichteten Lüftung eine wertvolle Unterstützung

---

1

CDU-Kreistagsfraktion ▪ Münsterplatz 13a ▪ 41460 Neuss  
Telefon: 02131/718850 ▪ Telefax: 02131/7188555 ▪ E-Mail: fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de  
▪ Internet: www.cdu-rheinkreisneuss.de

FDP-Kreistagsfraktion ▪ Deutsch-Ritter-Allee 27 ▪ 41515 Grevenbroich  
Telefon: 02161/8299860 ▪ Telefax: 02161/8299861 ▪ E-Mail: info@fdp-rkn.de  
▪ Internet: www.fdp-rkn.de

Kreistagsfraktion UWG/Freie Wähler-Zentrum ▪ Am Hammerwerk 16 ▪ 41515 Grevenbroich  
Telefon: 02181/2131770 ▪ Telefax: 02181/2131771



**CDU**

**Freie  
Demokraten**

Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

sein und ggfs. vermeiden, dass zu selten gelüftet wird. Ein reines Zeitintervall birgt diese Gefahr. Das RKI nennt CO<sub>2</sub>-Ampeln auch als Ergänzungsoption zum Stoßlüften.

Corona hat unser aller Bewusstsein für Hygiene und den Wert von Luftqualität geschärft. Wir sehen die Anschaffung von CO<sub>2</sub>-Ampeln insofern auch als sinnvolle Zukunftsinvestition über die akute Corona-Lage hinaus. Der finanzielle Aufwand ist bei geschätzten Kosten von 150 bis 200 Euro pro Stück keine Überforderung für den Rhein-Kreis Neuss.

Die CO<sub>2</sub>-Ampeln können auch zum selber bauen erworben werden. Vor diesem Hintergrund sollte gleichzeitig geprüft werden, ob eine gewisse Zahl der Ampeln auf diese Weise erworben und im Rahmen des Unterrichts und der Ausbildung an den BBZ von den Schülerinnen und Schülern zusammengebaut werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Dieter Welsink  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
CDU  
im Rhein-Kreis Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

09. März 2021

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 11. März 2021**

**Die Verwaltung „Rhein-Kreis Neuss“ als attraktiver Arbeitgeber**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 11.03.2021 zu setzen.

**Antrag**

Die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/FW-Zentrum beantragen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept als attraktiver Arbeitgeber zu erarbeiten.
2. Für die ersten Maßnahmen werden 20.000 € in den Haushalt eingestellt.



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**

**UWG**  
Unabhängige  
Wahlvereinigungen  
Rhein-Kreis Neuss  
**FREIE WÄHLER**



---

## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

### **Begründung**

Wir mussten leider feststellen, dass nicht nur die private Wirtschaft das Personal des Rhein-Kreises Neuss abwirbt, sondern auch Verwaltungen aus den Nachbarstädten wie auch Ministerien in Düsseldorf.

Dieser Zustand ist sehr unbefriedigend, da wir dieses Personal ausgebildet haben und es auch weiterhin an uns binden möchten. Dadurch entstehen immer wieder personelle Probleme in einzelnen Abteilungen.

Wir könnten uns u.a. folgende Punkte bei diesem Konzept vorstellen:

Flexiblere Arbeitszeiten, mehr Homeoffice, Kindergartenbetreuung, Zuschuss zum ÖPNV, eine Kantine (soziale Kontakte) usw.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Dieter Welsink  
Vorsitzender der  
CDU-Kreistagsfraktion  
im Rhein-Kreis Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

09. März 2021

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 11. März 2021**

**Digitale Mitgliederwerbekampagne**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 11.03.2021 zu setzen.

**Antrag**

Die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/FW-Z beantragen die Entwicklung und Umsetzung einer digitalen Mitgliederwerbekampagne für die Sportvereine im Rhein-Kreis Neuss durch die Kreisverwaltung. Ziel der Kampagne soll die Gewinnung von neuen Vereinsmitgliedern durch eine attraktive Darstellung des Vereinssports im Kreisgebiet sein.

Für Entwicklung und Umsetzung beantragen wir die Einstellung von Mitteln in Höhe von 25.000 Euro in den Kreishaushalt 2021.



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**

**UWG**  
Unabhängige  
Wahlvereinigungen  
Rhein-Kreis Neuss  
**FREIE WÄHLER**



---

## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

### Begründung

Die Corona-Pandemie erschwert die Arbeit der Sportvereine im Rhein-Kreis Neuss massiv. Aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen gehen Mitgliederzahlen zurück und Neumitglieder sind nur sehr schwer zu gewinnen.

Mit der von unseren Fraktionen angeregten Kampagnen-Idee sollen die vorhandenen Kräfte gebündelt und ein neuer Ansatz zur Neumitgliedergewinnung erarbeitet werden, der vor allem auch dann zum Einsatz kommen kann, wenn die Vereine ihre Sportangebote wieder durchführen können.

Für die Sitzung des Sportausschusses am 01.03.2021 haben wir bereits die Prüfung der Umsetzungsmöglichkeiten einer solchen Kampagne beantragt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Dieter Welsink  
Vorsitzender der  
CDU-Kreistagsfraktion  
im Rhein-Kreis Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

09. März 2021

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 11. März 2021**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 11.03.2021 zu setzen.

**Antrag**

Die Fraktionen von CDU/FDP und UWG/FW-Z beantragen die Einstellung zweier zusätzlicher IT-Fachkräfte in der IT-Abteilung des Kreises für den digitalen Schul-Support. Die hierfür benötigten Mittel stehen dem Rhein-Kreis Neuss durch eine neue Zusatzvereinbarung im Rahmen des *DigitalPakt Schule* in Höhe von 382.143 Euro bis zum Jahr 2025 zur Verfügung. Der Eigenanteil des Kreises beträgt 10 Prozent.

**Begründung**

Die zukunftsgerichtete Politik des Kreistages hat in den vergangenen Jahren einen Investitionsschwerpunkt in die digitale Infrastruktur der Kreisschulen gebildet. Das drängende Bedürfnis der Schulen nach einer gut funktionierenden digitalen Infrastruktur wird noch einmal besonders durch die Corona-Pandemie deutlich. Nahezu problemlos konnten die Schulen in Trägerschaft des Kreises - dank auch einer



**CDU**

**Freie Demokraten**  
Rhein-Kreis Neuss **FDP**

**UWG**  
Unabhängige  
Wahlvereinigungen  
Kreis-Kreis Neuss  
**FREIE WÄHLER**



## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Digitalisierungs- und Ausstattungsoffensive über die Programme *Gute Schule 2020* und *DigitalPakt Schule* - auf einen digitalen Schulbetrieb umstellen. Die Basis hierfür bildet die gute Zusammenarbeit von Schulen und der IT-Abteilung des Kreises. Auch weiterhin werden die IT-Anforderungen und der Grad der Digitalisierung in der Lehre zunehmen. Allein schon die Vielzahl neuer eingeführter digitaler Medien und Endgeräte in den Kreisschulen bedürfen einer guten IT-Administration und Ausbau der Personalressourcen.

Um den Schulen in Trägerschaft des Kreises auch für die künftigen Herausforderungen des digitalen Wandels die notwendige Unterstützung zu geben, setzen sich unsere Fraktionen für den Abruf der aktuell über eine Zusatzvereinbarung im Rahmen des *DigitalPakt Schule* (Richtlinie über die Förderung von IT-Administration im Rahmen der [Zusatzvereinbarung zur Verwaltungsvereinbarung DigitalPakt Schule 2019 bis 2024 – Administration für Schule in Nordrhein-Westfalen](#)) zur Verfügung stehenden Mittel ein. Das Ziel der Zuwendungen ist es, die Förderung von professionellen Strukturen zur Administration der schulischen IT-Infrastruktur zu unterstützen. Deshalb soll die IT-Abteilung des Kreises unter Inanspruchnahme der Fördermittel mit **2 zusätzlichen IT-Fachkräften** (Fachinformatiker/in) speziell für Administration und Support der Kreisschulen verstärkt werden. Ferner soll der notwendige Eigenanteil des Kreises in Höhe von 10 Prozent der förderfähigen Kosten im Haushalt 2021 bereitgestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Dieter Welsink  
Vorsitzender der  
CDU- Kreistagsfraktion  
im Rhein-Kreis Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

09. März 2021

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 11. März 2021**

**Einführung eines Umweltschutzpreises des Rhein-Kreises Neuss**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 11.03.2021 zu setzen.

**Antrag**

Die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/FW-Zentrum beantragen die Einführung eines ab dem Jahr 2021 jährlich zu vergebenden Umweltpreises an Initiativen im Kreisgebiet, die sich um den Schutz von Umwelt und Klima in besonderer Weise verdient machen. Als Prämie sollen Mittel in Höhe 4000 Euro an den Preisträger in Form eines Zuschusses ausgezahlt werden. Die Vergabekriterien und die Entscheidung über den Preisträger regelt und fällt der Planungs-, Klimaschutz- und Umweltausschuss.

**Begründung**

Der Klima- und Umweltschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Sie betrifft uns heute, wie auch die nach uns kommenden Generationen gleichermaßen und besitzt eine facettenreiche Ausprägung.



**CDU**

**Freie  
Demokraten**

Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Im Rhein-Kreis Neuss gibt es eine ganze Reihe von Initiativen, die sich dieser Aufgabe verschrieben haben und dabei jede für sich ihre eigenen Akzente zum Schutz der Umwelt setzt.

Unseren Fraktionen ist es daher ein Anliegen, das Engagement dieser Initiativen zu würdigen und sie mit der Vergabe einer Prämie bei ihren Aufgaben finanziell zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Dieter Welsink  
Vorsitzender der  
CDU-Kreistagsfraktion  
im Rhein-Kreis Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

09. März 2021

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 11. März 2021**

**Einrichtung einer Abholstation für Dokumente am Kreishaus Neuss**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Finanzausschusses am 11.03.2021 zu setzen.

**Antrag**

CDU, FDP und UWG/Zentrum beantragen die Einrichtung einer Abholstation als Pilotprojekt am Kreishaus in Neuss. Die Abholstation soll mit allen momentan nur persönlich in der Kreisverwaltung abholbaren Dokumenten befüllt werden können, sodass die Bürgerinnen und Bürger sich diese mit einem Abholcode vor Ort auch außerhalb der Öffnungszeiten und ohne Wartezeit abholen können. Dafür sollen 30.000 Euro in den Haushalt eingestellt werden.

**Begründung**

Unser Ziel ist es, die Bürgerfreundlichkeit und den Servicegedanken des Kreises noch weiter zu erhöhen. Unternehmen wie die Deutsche Post oder Amazon setzen schon seit mehreren Jahren erfolgreich auf die Idee einer rund um die Uhr erreichbaren

## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Abholstation für Pakete – dies soll es nun auch für unsere Bürger geben. Egal ob Öffnungszeiten, die mit eigenen Arbeitszeiten kollidieren, ein Kind, was krank zu Hause liegt oder gerade in Zeiten der Corona-Pandemie auch die Vermeidung von Kontakten: Es gibt viele Gründe, warum eine solche Abholstation eine gute Idee ist. Dokumente wie der Führerschein, der Jagdschein oder auch Dokumente aus anderen Ämtern, die momentan noch persönlich übergeben werden müssen, können so sicher den Besitzer wechseln.

### Beispielfoto



Mit freundlichen Grüßen

Dr. Dieter Welsink  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
CDU  
im Rhein-Kreis Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

09. März 2021

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 11. März 2021**

**Einrichtung eines digitalen Sozialnavigators**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 11.03.2021 zu setzen.

**Antrag**

Die Verwaltung wird gebeten:

1. Umfang und Ausrichtung unterstützender Angebote der Kommunen im Kreisgebiet im Rahmen des Quartiersmanagements zu erfassen;
2. die Einrichtung eines digitalen Sozialnavigators für den Rhein-Kreis Neuss vorzunehmen. Für die Einrichtung sind Mittel in Höhe von 40.000 Euro im Kreishaushalt 2021 einzustellen.



# CDU

# Freie Demokraten

  
Rhein-Kreis Neuss **FDP**

## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

### Begründung

In den vergangenen Jahren wurde ein System von Lotsenstellen im Hinblick auf das Quartiersmanagement in Kommunen des Rhein-Kreises Neuss etabliert und bietet Bürgerinnen und Bürgern Anlaufstellen innerhalb ihres jeweiligen Stadtviertels. Diese dienen vielfach besonders der niederschweligen Beratung und Unterstützung bei der Bewältigung des Alltages sowie der Schaffung eines Umfeldes, in welchem sich mehrere Generationen gegenseitig Hilfestellung leisten und so die unmittelbare Nachbarschaft beleben.

Zugleich zielen die Initiativen dieser Stellen auf die eine gesteigerte Identifikation und Verantwortungsgefühl der Bürgerinnen und Bürger für ihren Stadtteil ab.

Bereits im März 2018 haben sich unsere Fraktionen für die Erarbeitung von Maßnahmen im Bereich der Örtlichen Planung eingesetzt. Aufbauend auf die daraus erwachsenen Erkenntnisse und die aus unserer Sicht durch die Corona-Pandemie gesteigerten Bedürfnisse vieler Menschen nach derartigen, niederschwellig nutzbaren Hilfestellungen, sehen wir die Kreispolitik in der Verantwortung, diese Personen bestmöglich bei ihrer Suche nach Ansprechpartnern in den Kommunen zu unterstützen.

Der digitale Sozialnavigator für den Rhein-Kreis Neuss soll nach unseren Vorstellungen als intelligentes Register dienen und Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern mit Verweisen auf die jeweilige Anlaufstelle (Lotsenstelle) und – sofern vorhanden – ambulante Beratungsmöglichkeiten sowie den Kontaktdaten möglicher Ansprechpartner beantworten. Auf diesem Wege sollen Doppelstrukturen innerhalb der Kreisgemeinschaft vermieden werden und die interkommunale Zusammenarbeit gestärkt werden. Unsere Fraktionen erachten in diesem Zusammenhang eine Umsetzung in Form einer intuitiv bedienbaren App als sinnvoll.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Dieter Welsink  
Vorsitzender der  
CDU-Kreistagsfraktion  
im Rhein-Kreis Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

09. März 2021

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 11. März 2021**

**Entwicklung einer Wasserstoff-Roadmap Rhein-Kreis Neuss**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 11.03.2021 zu setzen.

**Antrag**

Die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/FW-Z beantragen auf Grundlage der *Nationalen Wasserstoffstrategie* und der *Wasserstoff Roadmap des Landes NRW* unter Beteiligung der relevanten Stakeholder die Entwicklung einer *Wasserstoff-Roadmap Rhein-Kreis Neuss*. Die soll der Gestaltung der *Modellregion Wasserstoff Rhein-Kreis Neuss* dienen und sowohl einen konkreten Umsetzungs-, Zeit- und Kostenplan als auch regionale sowie landesweite Bezüge enthalten.

Die Entwicklung soll über die im Strukturwandelat bereitgestellten Mittel im Kreishaushalt finanziert werden.



**CDU**

**Freie  
Demokraten**

Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

### Begründung

Unsere Fraktionen sind der festen Überzeugung, dass eine prosperierende Wirtschaft und wirksamer Klimaschutz keinen Gegensatz darstellen, sondern sich vielmehr wechselseitig bedingen. Es sind daher Wege zu finden, Wirtschaft und Klimaschutz in überzeugender Weise miteinander zu verbinden und zu stärken. Ein zukunftsfruchtbarer Treiber für diese Einigung von Klimaschutz und ökonomischen Interessen stellt die Wasserstofftechnologie dar.

Wasserstoff ist ein vielfältig einsetzbarer, klimaneutraler **Energieträger**, angebotsorientierter und flexibler **Energiespeicher** für erneuerbare Energien sowie ein wesentliches Element der Sektorenkopplung (grüner Wasserstoff und seine Folgeprodukte (Power-to-X), neue Dekarbonisierungspfade).

Als **Grundstoff** ist Wasserstoff bereits heute in verschiedenen chemischen und industriellen Prozessen unabdingbar und kann darüber hinaus in seiner Verwendung als Grundstoff weitere Produktionsprozesse in der Industrie dekarbonisieren. Bestimmte industrielle CO<sub>2</sub>-Quellen lassen sich langfristig nur mit Hilfe von Wasserstoff dekarbonisieren. Darüber hinaus kann die Wasserstoffwirtschaft als Innovator wirken – insbesondere für den Maschinenbau aber auch andere Wirtschaftszweige.

Der wirtschaftsstarke Rhein-Kreis Neuss mit seiner energieintensiven Industrie am Schnittpunkt Rheinland und Ruhrgebiet mit engmaschigen Energie- und Verkehrsinfrastrukturnetzen und großen industriellen Bedarfen an Wasserstoff besitzt insbesondere im Kontext des Strukturwandels das Potential zu einer *Modellregion Wasserstoffwirtschaft* werden.

Die erheblichen Entwicklungschancen im Bereich der Wasserstoffwirtschaft werden von den im Rhein-Kreis Neuss ansässigen Unternehmen erkannt. Ihren Willen zur verstärkten Kooperation und Vernetzung in diesem Themenfeld trägt die im Dezember 2020 vollzogene Gründung des Vereins *Wasserstoff Hub Rhein-Kreis Neuss/Rheinland e.V.* Rechnung. Neben Unternehmen und Privatpersonen ist auch der Rhein-Kreis Neuss Mitglied des Vereins. Der Kreis hat die Tragweite des Themenfeldes bereits frühzeitig erkannt und ist zudem Akteur der *Kompetenzregion Wasserstoff Düssel.Rhein.Wupper*. Sein Ziel ist der Status als *Modellregion Wasserstoff Rhein-Kreis Neuss*. Durch die Erstellung einer Roadmap nimmt die strukturelle Ausgestaltung dieser Modellregion konkretere Züge an und leistet der Zielsetzung der



**CDU**

**Freie  
Demokraten**

Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Die Erstellung einer Wasserstoff-Roadmap stellt für den Kreis auf dem Weg zur Modellregion Wasserstoff Rhein-Kreis Neuss einen wichtigen Schritt zur bereits erwähnten Einigung von Klimaschutz und wirtschaftlicher Entwicklung dar und leistet der Vernetzung der ansässigen Unternehmen in diesem Themenfeld Vorschub.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Dieter Welsink  
Vorsitzender der  
CDU-Kreistagsfraktion  
im Rhein-Kreis Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss





**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

09. März 2021

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 11. März 2021**

**Erarbeitung eines integrierten Mobilitätskonzepts**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 11.03.2021 zu setzen.

**Antrag**

Die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/FW-Z beantragen die Erarbeitung eines integrierten Mobilitätskonzeptes, das die stärkere Vernetzung der verschiedenen Verkehrsträger und -mittel, die Einbeziehung neuer Beförderungsformen im öffentlichen Verkehr, die stärkere Integration von Individualverkehr, öffentlichem Verkehr und Nahmobilität durch Mobilitätsmanagement und Digitalisierung, die Einrichtung von Mobilstationen sowie die besondere Berücksichtigung von Wasserstoffmobilität zum Gegenstand hat. Das Konzept soll einen konkreten Umsetzungs-, Zeit- und Kostenplan enthalten, landesweite Bezüge aufweisen sowie bislang nicht hinreichend bekannte und neue Informationen über Nutzerbedürfnisse und Nutzererwartungen erheben bzw. vertiefen.

Die Erstellung dieses Konzepts kann aus der Richtlinie [Förderung der vernetzten Mobilität und des Mobilitätsmanagements \(FöRi-MM\)](#) (Runderlass des Ministeriums für Verkehr – IV B 3 vom 3. Mai 2019) gefördert werden.

---

1

CDU-Kreistagsfraktion ■ Münsterplatz 13a ■ 41460 Neuss  
Telefon: 02131/718850 ■ Telefax: 02131/7188555 ■ E-Mail: fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de  
■ Internet: www.cdu-rheinkreisneuss.de

FDP-Kreistagsfraktion ■ Deutsch-Ritter-Allee 27 ■ 41515 Grevenbroich  
Telefon: 02161/8299860 ■ Telefax: 02161/8299861 ■ E-Mail: info@fdp-rkn.de  
■ Internet: www.fdp-rkn.de

Kreistagsfraktion UWG/Freie Wähler-Zentrum ■ Am Hammerwerk 16 ■ 41515 Grevenbroich  
Telefon: 02181/2131770 ■ Telefax: 02181/2131771



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Für die bereitstehenden Fördermittel in Höhe von 200.000 Euro muss der Kreis einen Eigenanteil von 20 Prozent (40.000 Euro) leisten.

### **Begründung**

Die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/FW-Z treten entschieden dafür ein, die Mobilitätsbedürfnisse und -anforderungen der Menschen und den Klima- und Umweltschutz durch ein attraktives Angebot in Einklang zu bringen. Es sind daher Wege zu finden, Wirtschaft und Klimaschutz durch substituierende Mobilität in überzeugender Weise miteinander zu verbinden und zu stärken.

Der Rhein-Kreis Neuss besteht aus insgesamt acht Kommunen mit unterschiedlich gewachsenen und oft unzureichend abgestimmten Mobilitätsstrukturen. Dabei will der Rhein-Kreis Neuss im Zusammenwirken mit der Zukunftsagentur Rheinisches Revier, dem VRR, Zukunftsnetz Mobilität NRW und der Metropolregion Rheinland e.V. zu einer Modellregion für eine zukunftsorientierte, einheitliche und klimafreundliche Verkehrsinfrastruktur aller Verkehrsträger und *Neue Mobilität 4.0* für alle Kommunen im Rhein-Kreis Neuss und 450.000 Menschen unterstützen.

Dazu soll noch in 2021 ein integriertes Mobilitätskonzept in beantragter Weise erstellt werden.

Um die Konzeption voranzutreiben, sind

1. bisherige Projekte fortzuführen und zu intensivieren;
2. alle Fragestellungen und heutige und zukünftige Entwicklungen in einem *Mobilitätskonzept Rhein-Kreis Neuss* zusammenzufassen;
3. vorhandene Strukturen im Bereich Wasserstraßen, Schiene, Straße und Fahrradweg als Basis zu nutzen und gegebenenfalls anzupassen;
4. zu bedenken, dass der Strukturwandel sinnvolle und oft jetzt erst denkbare Ergänzungen bietet;
5. Zukunftstechnologien von Mobilstationen, Drohnentechnologie und Flugtaxen sowie alternative Antriebsformen und Treibstoffe insbesondere Wasserstoff neben Elektro - und Hybridtechnologie zu berücksichtigen.

Der wirtschaftsstarke Rhein-Kreis Neuss mit seiner energieintensiven Industrie am Schnittpunkt Rheinland und Ruhrgebiet mit engmaschigen Energie- und Verkehrsinfrastrukturnetzen und großen industriellen Bedarfen an Transporten von



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**

**UWG**  
Unabhängige  
Wahlvereinigungen  
Rhein-Kreis Neuss  
**FREIE WÄHLER**



---

## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Menschen und Güter hat insbesondere im Kontext des Strukturwandels das Potential zu einer Modellregion *Mobilität im Rhein Kreis Neuss (Rheinischen Revier)* zu werden.

Die erheblichen Potentiale, die dem Thema Mobilität (mit Hafen, Bahn und Autobahn) für den Rhein-Kreis Neuss innewohnen, zeichnen die Attraktivität der Region aus und sind Basis für mögliche heutige und zukünftige Entwicklungen. Sie sind auch als Motor für die Wirtschaftsstärkung und Erhalt bzw. Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen zu verstehen.

Bei der Erstellung des Mobilitätskonzeptes sollte der Fokus liegen auf:

1. Bau und Nutzung von notwendigen infrastrukturellen Rahmenbedingungen, damit Mobilität stattfinden kann, zum Beispiel Versorgungszentren rund um Mobilität.
2. Veränderte und hinzukommende Gewerbeflächen und -strukturen, aber auch neue Arbeitsplätze, bringen neue Verbindungsnotwendigkeiten: die Entwicklung eines Konzepts, dass diese Veränderungen berücksichtigt oder sogar herbeiführen kann.
3. Neue Schienenverbindungen (zum Beispiel doppelspurige, elektrifizierte und moderne Verbindungen von Düsseldorf/Neuss über Grevenbroich-Bedburg-(Köln)-Jülich-Aachen/Antwerpen) finden ihren Platz für zukünftige Entwicklungen. Sie sollen auch dem Güterverkehr dienen, um so die längst überfällige Entlastung eben dieses Segmentes aus den Benelux-Ländern zu erreichen. So können die vorhandenen Frachtzentren in den Güterbahnhöfen Köln-Eifeltor und Köln-Gremberg ebenso besser erreicht werden, wie die Häfen Neuss, Krefeld und Duisburg. Auch neuen Gewerbetreibenden beziehungsweise Unternehmen der Logistikbranche im Rheinischen Revier soll hiermit die notwendige Anbindung geboten werden.
4. Radschnellwege sind zu entwickeln, umzusetzen und dabei auch die Anforderungen von E-Bikes und Pedelecs in Bezug auf eine kostengünstige und einfach zugängliche Versorgung mit Energie durch Ladesäulen zu berücksichtigen. Dies sollte in Abstimmung mit der Metropolregion Rheinland, den Nachbarkommunen und Kreisen gegebenenfalls vernetzt in ein überörtliches Gesamtkonzept gestellt werden.

Neue Ideen, wie eine mögliche Überland-Straßenbahn in Verbindung mit neuen Busverbindungen zwischen den Wohn- und Wirtschaftszentren, zwischen Wohn – und Arbeitsplätzen des Rhein-Kreis Neuss und seiner Nachbarn, dürfen und sollen ebenfalls im Rahmen der Erarbeitung gedacht werden.



**CDU**

**Freie  
Demokraten**

Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Um eine Entwicklung des ländlichen Raums in neue Bahnen zu lenken, wäre beispielhaft die zügige Installation einer Schnellbuslinie quer durch den Kreis zwischen den S-Bahn-Knotenpunkten Korschenbroich und Dormagen sinnhaft. Die damit verbundene Anbindung zum Schloss Dyck und dem Straberger See soll garantieren, dass diese Route auch am Wochenende attraktiv ist.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Dieter Welsink  
Vorsitzender der  
CDU-Kreistagsfraktion  
im Rhein-Kreis Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

09. März 2021

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 11. März 2021**

**Erarbeitung und Umsetzung einer neuen Standortmarketingstrategie**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 11.03.2021 zu setzen.

**Antrag**

Die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/FW-Z beantragen die Erarbeitung und Umsetzung einer neuen Standortmarketingstrategie für die Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises Neuss. Dies schließt die Aufstellung eines strukturierten Maßnahmenkatalogs zur Implementierung seitens der Kreisverwaltung mit ein.

Für diese Schritte beantragen unsere Fraktionen die Einstellung von Mitteln in Höhe von 40.000 Euro in den Kreishaushalt 2021.

**Begründung**

Die Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises Neuss leistet gute Arbeit. Getragen von der kundenorientierten und proaktiven Arbeit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt die Ansprache neuer potenzieller Interessenten wie auch der Pflege des



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Kontaktes zu den bereits ansässigen Unternehmen stets professionell und zielorientiert. Dies wird von den Unternehmen selbst sehr geschätzt.

Trotz des guten Angebotes und der guten Ergebnisse der Wirtschaftsförderung ist die Außendarstellung gerade im digitalen Bereich noch ausbaufähig. Leuchtturmprojekte wie das digitale Gewerbeflächenportal zeigen auf, wie die zukünftige Arbeit der Wirtschaftsförderung aussehen kann: Digital, barrierearm und jederzeit zugänglich für alle Interessenten und ansässigen Unternehmen. Vor diesem Hintergrund sehen unsere Fraktionen Modernisierungsbedarfe für das Marketingkonzept.

Unsere Fraktionen beantragen daher die Erarbeitung und Umsetzung einer neuen Standortmarketingstrategie. Diese soll nicht nur eine effiziente Zielgruppenkommunikation und prägnante Marketingstrategie aufweisen, sondern umfasst neben der Schaffung digitaler Anbindungen an externe Netzwerke wie (LinkedIn, Xing, entsprechende Newsletter-Angebote,...) auch die Erstellung einer neuen Internetseite.

Der Internetseite kommt dabei als nutzerorientiertes Serviceportal die Rolle eines digitalen Zentrums für alle relevanten Kommunikationsinhalte zu. So sollen Unternehmen über die Seite auf direktem Wege Verwaltungsprozesse virtuell beauftragen und erledigen können.

Insgesamt soll die neue Standortmarketingstrategie den innovativen Wirtschaftsstandort Rhein-Kreis Neuss entsprechend wirkmächtig digital positionieren und damit ein weiterer Baustein der erfolgreichen Arbeit der Wirtschaftsförderung werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Dieter Welsink  
Vorsitzender der  
CDU-Kreistagsfraktion  
im Rhein-Kreis Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

09. März 2021

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 11. März 2021**

**Erneuerung des Informationsleitsystems im Park von Schloss Dyck**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 11.03.2021 zu setzen.

**Antrag**

Die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/FW-Z beantragen die Einstellung eines Zuschusses in Höhe von 100.000 Euro für die Erneuerung des Informationsleitsystems im Park und der Gartenanlage von Schloss Dyck mit digitaler QR-Codierung für weitergehende Informationen. Von den beantragten Mitteln sollen nach Möglichkeit 20.000 Euro durch die Gewinnung von Sponsoren für dieses Projekt finanziert werden.

**Begründung**

Die Gartenanlage und der Park von Schloss Dyck haben eine übergeordnete Bedeutung für unseren Rhein-Kreis Neuss. Das Interesse an den Anlagen ist in den letzten sieben Jahren überproportional gestiegen. Im Zeitraum von 2013 bis 2020



**CDU**

**Freie  
Demokraten**

Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

konnte die Besucherzahl von 58.000 auf 150.000 gesteigert werden. Im Rahmen der Pandemie hat sich dieser Trend noch verstärkt.

Von vielen Besuchern wurden indes die in die Jahre gekommenen Hinweisschilder des Informationsleitsystems im Park und Garten moniert. Die derzeitigen Hinweistafeln stammen aus dem Jahre 2002 und wurde im Zuge der Landesgartenschau aufgestellt.

Vor diesem Hintergrund regen unsere Fraktionen die vorhandenen Hinweisschilder durch moderne zu ersetzen, die durch implementierte QR-Codes den Abruf weiterführender Hintergrundinformationen über Devices möglich machen.

Auf den Parkplätzen und den Schlosshöfen wurden die Hinweisschilder bereits im Jahre 2019 erneuert.

Durch die mögliche Gewinnung von Sponsoren soll der Anteil des Rhein-Kreises Neuss am benötigten Zuschuss vermindert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Dieter Welsink  
Vorsitzender der  
CDU-Kreistagsfraktion  
im Rhein-Kreis Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

09. März 2021

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 11. März 2021**

**Errichtung einer Polizeiwache nahe Neusser Bahnhof**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 11.03.2021 zu setzen.

**Antrag**

Die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/FW-Zentrum beantragen:

Die Verwaltung (Kreispolizeibehörde) beantragt beim LZPD NRW und ggfls. IM NRW, dass entweder eine neue Polizeiwache nahe Bahnhof eingerichtet bzw. die jetzige vom Marktplatz Neuss dorthin verlagert wird und klärt dabei u.a. folgende Punkte: Raumbedarf, Ausstattung, als auch die Mittel für die Miete und Nebenkosten.

**Begründung**

Die Umgebung des Neusser Bahnhofs ist seit Jahren ein Brennpunkt. Es wurden schon viele Aktionen für eine Verbesserung gestartet, leider ohne den gewünschten Durchbruch.



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Daher soll jetzt eine dauerhafte Präsenz und kurze Wege der Polizei für Abhilfe sorgen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Dieter Welsink  
Vorsitzender der  
CDU-Kreistagsfraktion  
im Rhein-Kreis Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

09. März 2021

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 11. März 2021**

**Erwerb und Montage von E-Bike-Ladesäulen an kreiseigenen Gebäuden**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 11.03.2021 zu setzen.

**Antrag**

Die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/FW-Zentrum beantragen den Erwerb und die Montage von Fahrradständern mit Ladestationen für E-Bikes, alternativ von abschließbaren Ladeschränken. In einem ersten Schritt sollen 3 Fahrradständer für je 6 E-Bikes mit Ladevorrichtung angeschafft werden. Es ist darauf zu achten, dass die Fahrradständer insbesondere für E-Bikes der Sorte Hollandrad, also höher und breiter als gewöhnliche Rad-Typen, geeignet sind. Laut Auskunft eines führenden Produzenten solcher Stationen ist mit reinen Anschaffungskosten von ca. 2.500 EUR zu rechnen. Dies beinhaltet nicht die Installationskosten. Diese wurden grob geschätzt und unten eingerechnet. Die Kreisverwaltung wird gebeten, zu überprüfen, ob hierfür Fördermittel beantragt werden können.



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

### **Begründung:**

Unsere Fraktionen sehen in solch einer Maßnahme/Investition, einen Schritt in eine Zukunft, in der mehr Menschen vom Auto auf das Fahrrad umsteigen. Dies hat nicht nur positive Auswirkungen auf die Umwelt, sondern auch auf die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger im Rhein-Kreis Neuss. Gerade in der Corona-Krise haben sich sehr viele Menschen ein E-Bike angeschafft, und wir glauben, dass dieser Trend anhalten wird. So hat auch beispielsweise die Stadt Dülmen (bei Münster) flächendeckend Installationen mit Schließschranken für Akkus begleitet mit Fahrradständern durchgeführt.

### Quelle 1

<https://www.velopa.de/produkte/fahrradparken/reihenparker-undfahrradklemmen/fourchetplus-fahrradstaender-mit-ladestation-fuer-e-bikes/#lq=1&slide=8>

### Quelle 2

<https://www.duelmen.de/2642.html>

Die E-Mobilität spielt bereits heute im Alltags- und Freizeitverkehr, insbesondere im Zweiradbereich, eine bedeutende Rolle und wird noch weiter an Bedeutung zunehmen. Diesen Trend möchte auch die Stadt Dülmen unterstützen und hat zur Förderung der E-Mobilität ein Konzept zur Aufstellung von E-Bike Ladestationen erarbeitet. Flächendeckendes Netz an E-Bike Ladestationen

Mit den E-Bike Ladestationen soll die Nahmobilität gefördert und Dülmen als moderne Urlaubsregion präsentiert werden. Insgesamt wurde ein öffentlich zugängliches Netz an E-Bike-Ladestationen errichtet, das allen Radtouristen wie auch den Alltagsradfahrern mit elektrisch unterstützten Fahrrädern das Nachladen ihrer Akkus ermöglicht. In der Innenstadt und in den Ortsteilen wurden Ladestationen aufgestellt. Die Standorte befinden sich u.a. an den Dülmener Radrouten (R-Routen), dem Radnetz NRW sowie dem Wabennetz des Münsterlandes (Dülmener Waben). Die Ladestationen sind gut erreichbar und ihr Umfeld bietet eine hohe Aufenthaltsqualität. Die Standorte und weitere Informationen zu den Ladestationen sind auch dem Faltblatt "E-Bike-Ladestationen in Dülmen - Kostenlos Strom tanken" entnehmbar. Das Faltblatt liegt in den städtischen Einrichtungen aus, ist bei Veranstaltungen zum Thema Radverkehr erhältlich und steht zum Download zur Verfügung. Download: "E-Bike-Ladestationen in Dülmen - Kostenlos Strom tanken" Modell und Technik E-Bike Ladestation am Markt Für alle Standorte im Stadtgebiet ist ein einheitliches Modell für eine Ladestation ausgewählt worden, das den Sicherheitsvorschriften entspricht, eine



**CDU**

**Freie  
Demokraten**

Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

robuste Bauweise hat, ausreichend dimensionierte Schließfächer aufweist und hochwertig gestaltet ist. Die Ladestationen bieten Radfahrern elektrisch unterstützter Fahrräder zwei verschiedene Möglichkeiten zum nachladen des Akkus. Dieser kann am Fahrrad belassen und über ein Stromkabel geladen oder in einem der vier Schließfächer der Ladestation zum Laden eingeschlossen werden. Der Strom wird kostenlos zur Verfügung gestellt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Dieter Welsink  
Vorsitzender der  
CDU-Kreistagsfraktion  
im Rhein-Kreis Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss





**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

09. März 2021

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 11. März 2021**

**Eine Million für den Klimaschutz**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 11.03.2021 zu setzen.

**Antrag**

Die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/FW-Z beantragen die Einstellung von Mitteln in Höhe von 1,2 Mio. Euro (1 Mio. Euro investiv, 200.000 Euro konsumtiv) für die Umsetzung von Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung im Rhein-Kreises Neuss. Dies schließt die Weiterführung der bereits verfolgten Ansätze der Kreisverwaltung im Bereich der energetischen Sanierung von kreiseigenen Gebäuden, dem Einsatz innovativer Technologien zur Energieproduktion und -einsparung bzw. zur CO<sub>2</sub>-Reduktion sowie die Kooperation des Kreises mit Partnern im Bereich des Klimaschutzes mit ein.



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

### Begründung

Die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/FW-Z sehen im Klimaschutz eine der bedeutsamsten Aufgaben für unsere Gesellschaft. Wir setzen uns dabei für eine nachhaltige und praktikable Klimapolitik vor Ort ein, denn über nicht mehr aber auch nicht weniger besitzt die Kreispolitik die Gestaltungshoheit.

Mit den von uns beantragten Mitteln wollen wir einerseits die eingangs erwähnten, von der Kreisverwaltung bereits erfolgreich umgesetzten Maßnahmen fortsetzen und unterstützen. Andererseits soll die Schaffung dieser Haushaltsstelle der kurzfristigen Bereitstellung von Mitteln für weitere, klimaschützende Projekte dienen. Dies gilt zum Beispiel für die von unseren Fraktionen in der Sitzung des Planungs-, Klimaschutz- und Umweltausschusses am 25.02.2021 eingebrachten Anträge und weitere Projekte, die sich im Laufe des Jahres aus der Arbeit des Fachausschuss und des Klimamanagers ergeben werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Dieter Welsink  
Vorsitzender der  
CDU-Kreistagsfraktion  
im Rhein-Kreis Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

09. März 2021

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 11. März 2021**

**Förderung der digitalen Überörtlichen Ausbildung**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 11.03.2021 zu setzen.

**Antrag**

Die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/FW-Z beantragen die Aufstockung des Haushaltsansatzes für die Überörtliche Ausbildung (Produkt 020.126.010 des Kreishaushaltes 2021) um 50.000 Euro auf dann 100.000 Euro. Die Mittelerrhöhung soll zweckgebunden der digitalen Ausstattung der Wehren im Kreisgebiet dienen.

**Begründung**

Jeden Tag übernehmen Frauen und Männer im Kreisgebiet ehrenamtlich Verantwortung im Rettungswesen, Feuer- und Katastrophenschutz für unsere Gesellschaft. Ein unschätzbare Wert, setzen sich diese Personen dabei in ihrer Freizeit nicht selten Risiken aus, um Leben zu retten.



**CDU**

**Freie  
Demokraten**

Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Der Rhein-Kreis Neuss arbeitet seit Jahrzehnten eng und vertrauensvoll mit den Wehren und Hilfsorganisationen zusammen und unterstützt diese bei der Erfüllung ihrer Tätigkeitsbereiche. Da die Einsatzbereitschaft der Organisationen und Wehren abhängig von der verfügbaren Anzahl einsatzfähiger Mitglieder ist, kommt einer aktiven und erfolgreichen Mitgliederbetreuung sowie -anwerbung eine entscheidende Funktion zu.

Bereits seit dem Jahr 2019 fördert der Kreis im Rahmen dieser Kooperation die Mitgliederanwerbung der Rettungsdienste an Schulen im Kreisgebiet. Durch die von unseren Fraktionen beantragte Aufstockung des Haushaltsansatzes und die Zweckbindung der Mittel für die digitale Ausstattung möchten wir nun auch die Feuerwehren bei der langfristigen Bindung ihrer Mitglieder unterstützen.

Dabei stellt in unseren Augen die Attraktivierung der Ausbildung der Mitglieder mithilfe digitaler Techniken einen Baustein zur Erreichung dieses Ziels dar. Die wachsende Zahl an E-learning-Plattformen für den Ausbildungsbereich verdeutlicht die im Feuerwehrdienst immer stärker gefragte Verbindung von digital verfügbarem Fachwissen und der praktischen Ausbildung im Dienst.

Mit Blick auf diese Entwicklung wollen wir die Wehren vor Ort finanziell unterstützen und so auch deren Mitglieder bei der Verrichtung Ihres Dienstes für alle Menschen im Rhein-Kreis Neuss bestmöglich motivieren.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Dieter Welsink  
Vorsitzender der  
CDU-Kreistagsfraktion  
im Rhein-Kreis Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

09. März 2021

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 11. März 2021**

**Gründung einer Projektgesellschaft *Kraftpaket Nordrevier***

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 11.03.2021 zu setzen.

**Antrag**

Die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/FW-Z beantragen die Gründung einer Projektgesellschaft *Kraftpaket Nordrevier* zur Koordination der Interessen der Anrainerkommunen des nördlichen Rheinischen Reviers im Zuge der Nachnutzung aktuell durch den Tagebau beziehungsweise durch die Kohleverstromung genutzten Flächen.

Die Gründung der Gesellschaft benötigten Mittel sollen über den bereits eingebrachten Strukturwandelat im Kreishaushalt 2021 finanziert werden.



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**

**UWG**  
Unabhängige  
Wahlvereinigungen  
Rhein-Kreis Neuss  
**FREIE WÄHLER**



---

## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

### **Begründung**

Der Strukturwandel stellt den Rhein-Kreis Neuss als Teil des Rheinischen Reviers vor eine Vielzahl von Herausforderungen auf dem Weg zur langfristigen und nachhaltigen Sicherung der hier ansässigen Wertschöpfung. Als eines der Kernthemen gilt dabei die Frage der intelligenten und innovativen Nachnutzung freierwerdender Flächen, die aktuell für die Braunkohleförderung sowie deren Verstromung genutzt werden.

Diese Fragestellung erhält angesichts der heute schon großen Nachfrage nach Gewerbe- und Industrieflächen in der gesamten Region und den teils nahezu aufgebrauchten Flächenreserven der Kommunen im Kreisgebiet umso mehr Bedeutung. Die Ausweisung von entsprechenden Flächen wird durch gleich mehrere Faktoren zunehmend erschwert (Regionalplanung, lokale Bauleitplanung, politische Mehrheiten, Bürgerinitiativen,...). Zudem tendieren auch im Rhein-Kreis Neuss Kommunen zur Streichung geplanter Gewerbe- und Industrieflächen.

Die Anrainerkommunen des nördlichen Rheinischen Reviers stehen angesichts des Wegfalls des Wertschöpfungsfaktors Braunkohle und der bislang lediglich im Ansatz aufgegriffenen Thematik der Flächennachnutzung vor massiven Herausforderungen. Ihre finanziellen und personellen Kapazitäten reichen nicht aus, um die Entwicklung der freierwerdenden Flächen dieser Größenordnung mit dem Ziel der Schaffung innovativer, nachhaltiger und wirtschaftlich attraktiver Arbeitsplätze über Unternehmensansiedlungen im Alleingang zu vollziehen. Das Land kann hier ebenso wie die Zukunftsagentur Rheinisches Revier lediglich vermittelnden Charakter einnehmen.

Eine erfolgreiche Umsetzung der genannten Zielvorstellung ist daher maßgeblich von einer konzertierten, interkommunal aufgestellten Kooperation der Anrainerkommunen abhängig. Unsere Fraktionen beantragen daher die Gründung der genannten Projektgesellschaft durch den Rhein-Kreis Neuss.

Die Gründung bedingt die Bereitschaft der Anrainerkommunen im Kreisgebiet und interessierten Kommunen des nördlichen Rheinischen Reviers darüber hinaus (Bedburg, ...) zur Zusammenarbeit mit dem Kreis im Rahmen der Gesellschaft und im Hinblick auf abzusteckende Entwicklungsziele.



**CDU**

**Freie  
Demokraten**

Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Dieter Welsink  
Vorsitzender der  
CDU-Kreistagsfraktion  
im Rhein-Kreis Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss





**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

09. März 2021

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 11. März 2021**

**Hochschulstandort Rhein-Kreis Neuss**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 11.03.2021 zu setzen.

**Antrag**

Die Verwaltung des Rhein-Kreises Neuss wird gebeten:

1. Zu prüfen, wie der Rhein-Kreis Neuss als Hochschulstandort gestärkt werden kann. Der Fokus sollte zunächst auf Hochschulen der Region gelegt werden.
2. Für den Umsetzungs-/Zeit- und Kostenplan sind 20.000 € in den Haushalt 2021 einzustellen.

**Begründung**

Primäres Ziel im Rheinischen Revier ist die Schaffung von nachhaltigen Arbeitsplätzen. Bereits in 2021 und 2022 fallen durch den Strukturwandel Arbeitsplätze weg, bei denen keine entsprechende Kompensation vorhanden ist. Es ist also Tempo gefragt!



**CDU**

**Freie  
Demokraten**

Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Die Themen Innovation und Bildung sind zentrale Ansatzpunkte für das Gelingen des Strukturwandels im Rheinischen Revier. Eine Hochschule ist der Anker für weitere Forschungseinrichtungen wie beispielsweise Fraunhofer Institute, an denen sich innovative Unternehmen andocken werden.

Das Hochschulprojekt sollte schnellstmöglich in Angriff genommen werden. Es ist nicht nur vielversprechend für weitere Gewerbeansiedlung und viele Arbeitsplätze, sondern setzt auch bei den Bürger\*innen ein wichtiges Signal für den Strukturwandel. Der Anfang wäre gemacht!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Dieter Welsink  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
CDU  
im Rhein-Kreis Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

09. März 2021

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 11. März 2021**

**Konzept zur Bindung von Hebammen**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 11.03.2021 zu setzen.

**Antrag**

Die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/FW-Zentrum beantragen:

1. Die Verwaltung wird gebeten ein Konzept zu erarbeiten, wie Hebammen langfristig an den Rhein-Kreis Neuss als Tätigkeitsgebiet gebunden werden können.
2. Es werden weitere Mittel in Höhe von 20.000 € zur Umsetzung von niederschweligen Unterstützungsmaßnahmen in den Haushalt eingestellt.



**CDU**

**Freie Demokraten**  
Rhein-Kreis Neuss **FDP**



---

## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

### Begründung

Nach der Geburt haben Mutter und Kind Anspruch auf Hebammenhilfe zu Hause. Doch die Kapazitäten der Hebammen reichen nicht aus, um jede Familie zu betreuen. Seit Jahren wird das Problem des Hebammenmangels immer größer. Aber jetzt sorgen sich schon viele werdende Mütter um die Betreuung im Wochenbett. Die Versorgung mit Hebammenhilfe im Wochenbett ist inzwischen flächendeckend ein Problem, nicht nur in NRW, sondern bundesweit.

Ohne fachkundige Betreuung durch eine Hebamme müsste die Frischentbundene bei Entzündungen der Wunden, bei Milchstau, bei verzögerter Rückbildung, bei schlecht abheilendem Nabel und bei vielen anderen möglichen Problemen den Frauenarzt, einen Kinderarzt oder die Klinik aufsuchen.

Die Hebamme hat auch einen Einblick in das familiäre Umfeld und kann wichtige Tipps und Anregungen für das Wohl des Kindes geben.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Dieter Welsink  
Vorsitzender der  
CDU-Kreistagsfraktion  
im Rhein-Kreis Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

09. März 2021

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 11. März 2021**

**Kostenübernahme der PCR-Schnelltests für Kaderathletinnen und -athleten**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 11.03.2021 zu setzen.

**Antrag**

Die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/FW-Z beantragen zur finanziellen Entlastung der im Rhein-Kreis Neuss trainierenden Kaderathletinnen und -athleten (Bundes- sowie Landeskader) beziehungsweise deren Vereine einen Zuschuss zu den Kosten für PCR-Schnelltests.

Für die Maßnahme beantragen wir die Einstellung von Mitteln in Höhe von 8.000 Euro in den Kreishaushalt 2021 und bitten die Verwaltung im Vorfeld der Bezuschussung die Möglichkeiten der Finanzierung des Zuschusses durch Dritte zu prüfen.

**Begründung**

Der Sportbetrieb läuft seit nahezu einem Jahr durch pandemiebedingte Sonderregelungen lediglich in eingeschränktem Maße. Dies betrifft sowohl den Breiten-, als auch den Leistungssport im Rhein-Kreis Neuss.

---

1

CDU-Kreistagsfraktion ■ Münsterplatz 13a ■ 41460 Neuss  
Telefon: 02131/718850 ■ Telefax: 02131/7188555 ■ E-Mail: fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de  
■ Internet: www.cdu-rheinkreisneuss.de

FDP-Kreistagsfraktion ■ Deutsch-Ritter-Allee 27 ■ 41515 Grevenbroich  
Telefon: 02161/8299860 ■ Telefax: 02161/8299861 ■ E-Mail: info@fdp-rkn.de  
■ Internet: www.fdp-rkn.de

Kreistagsfraktion UWG/Freie Wähler-Zentrum ■ Am Hammerwerk 16 ■ 41515 Grevenbroich  
Telefon: 02181/2131770 ■ Telefax: 02181/2131771



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**

**UWG**  
Unabhängige  
Wahlvereinigungen  
Rhein-Kreis Neuss  
**FREIE WÄHLER**



---

## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Nichtsdestotrotz sind die Athletinnen und Athleten und ihre Vereine vor Ort bestrebt, den Trainingsbetrieb sowie die Teilnahme an Wettkämpfen unter Einhaltung der geltenden Coronaschutzverordnungen sicherzustellen.

Grundvoraussetzung für die Aufrechterhaltung des Trainings- und Wettkampfbetriebs im Spitzensport sind regelmäßige PCR-Schnelltests. Diese minimieren das Risiko einer Weitergabe des Coronavirus an Dritte massiv, stellen aber aufgrund der Anzahl der durchzuführenden Testungen für die Sportlerinnen und Sportler einen nicht zu unterschätzenden Kostenfaktor dar – und das in Zeiten einer Pandemie, die die sportlichen, wie beruflichen Entwicklungen der Athletinnen und Athleten ohnehin schon auf eine harte Probe stellt.

Aus diesem Grund setzen sich unsere Fraktionen mittels des genannten Zuschusses für eine finanzielle Entlastung der im Kreis trainierenden Kaderathletinnen und -athleten beziehungsweise deren Vereine durch den Rhein-Kreis Neuss ein, sofern die Prüfung anderweitiger Finanzierungsmodelle seitens der Verwaltung keine zufriedenstellende Ergebnisse erbringt. In diesem Sinne haben sich die Bundes- und Landesleistungsstützpunkte bereits an den Rhein-Kreis Neuss gewandt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Dieter Welsink  
Vorsitzender der  
CDU-Kreistagsfraktion  
im Rhein-Kreis Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**

**UWG**  
Unabhängige  
Wahlvereinigungen  
Rhein-Kreis Neuss  
**FREIE WÄHLER**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

09. März 2021

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 11. März 2021**

**Plattform zur Organisation von Fahrgemeinschaften für Pendler**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 11.03.2021 zu setzen.

**Antrag**

Wie bereits im Mobilitätsausschuss eingebracht, beantragen die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/FW-Z die vorsorgliche Einstellung von Mitteln im Rahmen einer Prüfung des Nutzen und Potenzials einer geeigneten Plattform zur Organisation von Fahrgemeinschaften für Pendler durch die Kreisverwaltung. Die Mittel dienen einer schnellstmöglichen Umsetzung, sofern die Prüfung dem Ziel der Entlastung des Individualverkehrs zuträgliche Ergebnisse erbringt.

Hierzu beantragen unsere Fraktionen die Einstellung von Mitteln in Höhe von 80.000 Euro in den Kreishaushalt 2021 bei einer Verlängerungsoption um vier Jahre.



## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

### Begründung

#### Mobilität im Dienst des Umwelt- und Klimaschutzes

Bundesweit nutzen bis zu 70% der Pendler das Auto für den Weg zur Arbeit oder Bildungsstätte und legen dabei durchschnittlich über 7.600 Kilometer im Jahr zurück. Damit ist der **tägliche Berufsverkehr der größte CO2-Verursacher** auf kommunaler Ebene. Knapp 94% der Pendler fahren **alleine** – auch weil eine funktionierende Plattform zur Vernetzung für Mitfahrinteressierte fehlt. Erhebungen zu Pendlerströmen der Bundesanstalt für Arbeit, kurz vor Beginn der Corona-Pandemie durchgeführt, zeigen für den Rhein-Kreis Neuss:

	<b>Einwohner</b>	<b>Einpendler</b>	<b>Auspendler</b>	<b>Binnenpendler</b>	<b>Gesamtpendler</b>
Neuss	153.896	56.434	44.484	35.842	136.760
Dormagen	64.340	12.495	20.790	13.132	46.417
Grevenbroich	63.743	16.985	20.564	14.163	51.712
Meerbusch	56.415	12.884	20.489	7.085	40.458
Kaarst	43.493	8.548	16.361	5.244	30.153
Korschenbroich	33.251	6.739	13.703	4.030	24.472
Jüchen	23.294	3.002	9.816	2.598	15.416
Rommerskirchen	13.298	1.897	6.048	1.377	9.322
<b>Rhein-Kreis Neuss</b>	<b>451.730</b>	<b>83.248</b>	<b>128.993</b>	<b>115.916</b>	<b>328.157</b>

Eine moderne Mitfahrzentrale für Pendler (z.B. PENDLA) analysiert die Routen aller Pendler in der Umgebung, auch jenseits der kommunalen Grenzen des Rhein-Kreises Neuss und zeigt auf Basis der eigenen Route passende Mitfahrer an.

Die Mitfahrzentrale erweitert den vorhandenen ÖPNV um ein **flexibles Mobilitätsangebot** für Pendler. Jede einzelne Fahrgemeinschaft reduziert Fahrtkosten, mindert das Verkehrsaufkommen und entlastet die Umwelt. Somit leistet die Mitfahrzentrale einen entscheidenden und unmittelbar wirksamen Beitrag zu einer echten Verkehrswende.

#### Nachhaltige Mobilität fördern

Mit dem Anschluss an eine überregional betriebene Mitfahrzentrale für Pendler würde der Rhein-Kreis Neuss als Auftraggeber (Vertragspartner) den Bürgerinnen und



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Bürgern ein eigenes Online-Portal zur Vermittlung von Fahrgemeinschaften zur Verfügung stellen, auch jenseits der kommunalen Grenzen des Kreisgebietes – als Beitrag zur umwelt- und klimafreundlichen Verkehrswende. Alle kreisangehörigen Kommunen erhalten automatisch auch Anschluss an die Mitfahrzentrale.

### Konzeptionelle Anforderungen

- kartenbasierter Routenvergleich von Fahrtstrecken
- kommunale Mitfahrzentrale mit dezidiertem Internet-Adresse
- Anschluss aller kreisangehörigen Kommunen
- Integration von Aus-, Binnen- und Einpendlern
- Wirtschaftsförderung durch Erweiterung des kommunalen Mobilitätsangebotes
- kurzfristige Einsatzbereitschaft
- **kostenfreie** Nutzung für alle angemeldeten Bürgerinnen und Bürger
- nahtlose Vernetzung mit umliegenden Kommunen und Landkreisen
- niedrige kommunale Bereitstellungskosten  
(z.B. bei PENDLA €0.01 pro Einwohner und Monat)
- Entfall kommunaler Installations- und Betriebsaufwendungen

Wichtig ist eine kostenlose Nutzung der Pendlerplattform für die Bürgerinnen und Bürger. Die Betriebskosten trägt der Rhein-Kreis Neuss im Rahmen der Daseinsvorsorge.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Dieter Welsink  
Vorsitzender der  
CDU-Kreistagsfraktion  
im Rhein-Kreis Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss





**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

09. März 2021

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 11. März 2021**

**Personelle Verstärkung durch IT-Fachkräfte**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 11.03.2021 zu setzen.

**Antrag**

Die Fraktionen von CDU/FDP und UWG/FW-Z beantragen

1. die Einstellung einer zusätzlichen IT-Fachkraft im Gesundheitsamt des Rhein-Kreises Neuss im Rahmen des am 29. September 2020 von Bund und Land beschlossenen *Paktes für den Öffentlichen Gesundheitsdienst*;
2. die Einstellung von drei zusätzlichen IT-Fachkräften für die Bereiche IT (eine Stelle) und IT-Organisation (2 Stellen). Die erforderlichen Planstellen sollen möglichst ohne Stellenausweitung durch Verschiebungen und Anpassungen im Stellenplan zur Verfügung gestellt werden. Die Kreisverwaltung wird darüber hinaus beauftragt zu untersuchen, ob die Personalkapazitäten des Kreises im Bereich Informationstechnologie auch mit den zuvor beantragten zusätzlichen Stellen für die stetig zunehmenden und immer komplexer werdenden Aufgaben ausreichen und wenn nicht, diese entsprechend zu erhöhen.



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

### Begründung

Zu 1.

Die Gesundheitsämter in Deutschland stehen im Rahmen der pandemischen Lage vor großen Herausforderungen. Die personelle Aufstockung, ihre Modernisierung und Digitalisierung sollen staatlich gefördert werden. Der zwischen Bund und Land am 29. September 2020 geschlossene [Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst](#) sieht Mittel in Höhe von 4 Mrd. Euro zur Umsetzung der genannten Maßnahmen vor.

Um die bisherigen intensiven Anstrengungen der Verwaltung bei der Digitalisierung der Prozesse im Kreisgesundheitsamt zu unterstützen, soll zusätzlich eine IT-Fachkraft eingestellt werden, die aus Mittel des Förderprogramms und eines gegebenenfalls fällig werdenden Eigenanteils des Kreises finanziert werden soll. Die Förderrichtlinien sind noch nicht bekannt, daher steht die Initiative unserer Fraktionen unter Finanzierungsvorbehalt.

Zu 2.

Die Digitalisierung hat die Art und Weise, wie wir leben und arbeiten, grundlegend geändert. Die neuen technologischen Rahmenbedingungen ermöglichen digitale Verwaltungsdienstleistungen, die beispielsweise Behördengänge überflüssig machen. Die IT-Dienstleistungen der Kreisverwaltung nehmen mit der zunehmenden Digitalisierung auch in Verbindung mit dem Onlinezugangsgesetz (OZG) immer mehr zu. Das zeigt sich nicht erst seit der Corona Pandemie. Der Prozess wurde hierdurch aber noch mehr verstärkt. Ein konkretes Beispiel hierfür ist vor allem der Schul- und Bildungsbereich mit IT-Aufbau und -Support.

Unsere Fraktionen setzen die Weichen für eine moderne, digitale Kreisverwaltung 4.0. Grundvoraussetzung für einen erfolgreichen Weg zur digitalen Kreisverwaltung ist eine leistungsfähige IT-Abteilung mit entsprechenden Personalressourcen. Auch wenn die ITK-Rheinland als IT-Dienstleister viele Aufgaben bereits übernimmt, nimmt die Quantität und die Komplexität der Aufgaben auch innerhalb der Verwaltung insbesondere in den Bereichen Business Analyse und Prozessmanagement ständig zu. Um diese Herausforderungen meistern zu können, ist ein weiterer Ausbau der Personalkapazitäten im IT-Bereich aus unserer Sicht notwendig.

Um die Umsetzung der Digitalisierungsstrategie des Kreises und des OZG konsequent verfolgen zu können ohne Kapazitätsengpässe in Kauf nehmen zu müssen und die Innovationskraft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu stärken, beantragen wir deshalb die Bereiche IT und Stabstelle Digitalisierung um insgesamt drei IT-Fachkräfte (Kosten ca. je 70.000 Euro pro Stelle) personell zu verstärken.

---

2

CDU-Kreistagsfraktion ■ Münsterplatz 13a ■ 41460 Neuss  
Telefon: 02131/718850 ■ Telefax: 02131/7188555 ■ E-Mail: fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de  
■ Internet: www.cdu-rheinkreisneuss.de

FDP-Kreistagsfraktion ■ Deutsch-Ritter-Allee 27 ■ 41515 Grevenbroich  
Telefon: 02161/8299860 ■ Telefax: 02161/8299861 ■ E-Mail: info@fdp-rkn.de  
■ Internet: www.fdp-rkn.de

Kreistagsfraktion UWG/Freie Wähler-Zentrum ■ Am Hammerwerk 16 ■ 41515 Grevenbroich  
Telefon: 02181/2131770 ■ Telefax: 02181/2131771



**CDU**

**Freie  
Demokraten**

Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Die erforderlichen Planstellen sollen möglichst ohne Stellenausweitung durch Verschiebungen und Anpassungen im Stellenplan zur Verfügung gestellt werden. Diese personelle Umstrukturierung bedeutet einen Schub für die Digitalisierung von Verwaltungsprozessen und -dienstleistungen im Sinne effizienter kunden-/bürgerorientierter Lösungen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Dieter Welsink  
Vorsitzender der  
CDU- Kreistagsfraktion  
im Rhein-Kreis Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss





**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis-Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

09. März 2021

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 11. März 2021**

**Prüfung der Einführung des „Mainzer Modells“ für Lüftungsanlagen an Schulen des Rhein-Kreis-Neuss**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 11.03.2021 zu setzen.

**Antrag**

Die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/FW-Zentrum beantragen:

Die Verwaltung wird beauftragt die Anwendung von Lüftungsanlagen nach dem „Mainzer Modell“ in Klassenräumen zu prüfen und hierfür 10.000 € in den Haushalt 2021 einzustellen.

**Begründung**

Schulen stehen nicht nur während der COVID-19-Pandemie vor dem Problem, wie sie während des Unterrichts richtig lüften können. Forscher des Max-Planck-Instituts haben erfolgreich eine Abluftanlage getestet, die in Laborversuchen rund 90 % der Aerosolpartikel aus Klassenzimmern entfernen kann. Die Konstruktion

---

1

CDU-Kreistagsfraktion ▪ Münsterplatz 13a ▪ 41460 Neuss  
Telefon: 02131/718850 ▪ Telefax: 02131/7188555 ▪ E-Mail: fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de  
▪ Internet: www.cdu-rheinkreisneuss.de

FDP-Kreistagsfraktion ▪ Deutsch-Ritter-Allee 27 ▪ 41515 Grevenbroich  
Telefon: 02161/8299860 ▪ Telefax: 02161/8299861 ▪ E-Mail: info@fdp-rkn.de  
▪ Internet: www.fdp-rkn.de

Kreistagsfraktion UWG/Freie Wähler-Zentrum ▪ Am Hammerwerk 16 ▪ 41515 Grevenbroich  
Telefon: 02181/2131770 ▪ Telefax: 02181/2131771



**CDU**

**Freie  
Demokraten**

Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

wurde mit Materialien aus dem Baumarkt im Wert von ca. 200 € ungesetzt. Der Einbau ist hierbei von einer Fachfirma auszuführen.

Diese Technik ist außerordentlich preisgünstig. Zudem wird kaum Lärm erzeugt, der bei herkömmlichen Anlagen den Unterricht massiv stört.

Nach Abklärung von brandtechnischen und Versicherungsfragen ist eine zügige Umsetzung durchzuführen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Dieter Welsink  
Vorsitzender der  
CDU-Kreistagsfraktion  
im Rhein-Kreis Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

09. März 2021

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 11. März 2021**

**Schutz gegen Coronaviren und multiresistente Keime in Krankenhäusern**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 11.03.2021 zu setzen.

**Antrag**

Die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/FW-Zentrum beantragen:

Die Verwaltung wird gebeten, über das Gesundheitsamt die Maßnahmen zum Schutz gegen Coronaviren und multiresistente Keime in Krankenhäusern und Seniorenheimen zu intensivieren. Hierfür wird eine zusätzliche Stelle zur Kontrolle von Hygienemaßnahmen eingerichtet.

**Begründung**

Die seit fast einem Jahr andauernde Corona--Pandemie hat gezeigt, dass die Maßnahmen zu ihrer Bekämpfung in Krankenhäusern und Seniorenheimen nicht ausreichen. Diese Häuser können als „hotspots“ bezeichnet werden. Die Gründe hierfür sind vielfältig aber nicht hinzunehmen. Der Rhein-Kreis Neuss ist durch sein

---

1

CDU-Kreistagsfraktion ■ Münsterplatz 13a ■ 41460 Neuss  
Telefon: 02131/718850 ■ Telefax: 02131/7188555 ■ E-Mail: fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de  
■ Internet: www.cdu-rheinkreisneuss.de

FDP-Kreistagsfraktion ■ Deutsch-Ritter-Allee 27 ■ 41515 Grevenbroich  
Telefon: 02161/8299860 ■ Telefax: 02161/8299861 ■ E-Mail: info@fdp-rkn.de  
■ Internet: www.fdp-rkn.de

Kreistagsfraktion UWG/Freie Wähler-Zentrum ■ Am Hammerwerk 16 ■ 41515 Grevenbroich  
Telefon: 02181/2131770 ■ Telefax: 02181/2131771



**CDU**

**Freie  
Demokraten**

Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Gesundheitsamt in der Verantwortung Hygienemaßnahmen, wie sie in den Niederlanden seit langem praktiziert werden, streng einzufordern und zu kontrollieren, da auch in Zukunft mit Pandemien zu rechnen ist und die Unterdrückung multiresistenter Keime nach wie vor unzureichend ist. Für diese Kontrollaufgabe muss im Gesundheitsamt zusätzlich ein verantwortlicher Mitarbeitender eingestellt werden. Dies ist eine Investition in die Zukunft um Situationen, wie wir sie heute erleben, erfolgreicher bewältigen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Dieter Welsink  
Vorsitzender der  
CDU-Kreistagsfraktion  
im Rhein-Kreis Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis-Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

09. März 2021

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 11. März 2021**

**Unterstützung der Wirtschaft im Rhein-Kreis-Neuss**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 11.03.2021 zu setzen.

**Antrag**

Die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/FW-Zentrum beantragen:

1. Der Kreistag beauftragt die Verwaltung zu prüfen, inwiefern die Wirtschaft im Rhein-Kreis-Neuss im Falle der weiteren Verzögerung bei der Auszahlung der Corona-Wirtschaftshilfen des Bundes durch den Rhein-Kreis-Neuss kurzfristig finanziell unterstützt werden kann. Die Verwaltung wird hierzu einen entsprechenden Lösungsvorschlag entwickeln und umsetzen.
2. Der Kreistag beschließt ferner, das Programmvolumen zu begrenzen.



**CDU**

**Freie  
Demokraten**

Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

### Begründung

Bereits mit Beginn des Lockdown durch die Bundesregierung im November 2020 und dessen Verschärfung im Dezember 2020 sowie zu Beginn des Jahres 2021, hat der Bund zusammen mit den Ländern umfangreiche Wirtschaftshilfen für die vom Lockdown betroffenen Unternehmen zugesagt. Die aufgelegten Programme in Form der November- und Dezemberhilfen sowie den Überbrückungshilfen II und III laufen in ihrer Auszahlung jedoch nur schleppend, obwohl die entsprechenden Anträge von den Unternehmen bereits rechtzeitig gestellt wurden.

Viele Unternehmen im Rhein Kreis Neuss haben die Corona Wirtschaftshilfen beim Bund beantragt und warten seit Wochen auf die Unterstützungszahlungen und geraten durch die Verzögerungen bei der Auszahlung immer mehr in eine sehr stark existenzbedrohende Lage.

Der Rhein Kreis Neuss möchte hier gerne ein Signal der Unterstützung an die heimische Wirtschaft senden und soll erste Überlegungen tätigen wie die Unternehmen bis zur Auszahlung der Hilfen durch den Bund kurzfristig unterstützt werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Dieter Welsink  
Vorsitzender der  
CDU-Kreistagsfraktion  
im Rhein-Kreis Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

09. März 2021

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 11. März 2021**

**Zuschuss für die Digitalisierung der *Grevenbroicher Zeitung***

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 11.03.2021 zu setzen.

**Antrag**

Die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/FW-Z beantragen die Einstellung eines Zuschusses in Höhe von 10.000 Euro in den Kreishaushalt 2021 für die Restaurierung, Digitalisierung und Onlinestellung mehrerer Jahrgänge der *Grevenbroicher Zeitung*.

**Begründung**

Das Stadtarchiv Grevenbroich, dessen Geschäfte das Archiv im Rhein-Kreis Neuss seit 2019 führt, verwahrt unter anderem nachfolgende Jahrgänge der *Grevenbroicher Zeitung* (nicht zu verwechseln mit der *Neuß-Grevenbroicher Zeitung*): 1925, 1926, 1928, 1930, 1931 und 1936 (Jan. - Juni).



**CDU**

**Freie Demokraten**  
Rhein-Kreis Neuss **FDP**



Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Diese Bände tragen mit hoher Wahrscheinlichkeit unikalen Charakter. Zwar existiert an verschiedenen Stellen ein vom *Mikrofilmarchiv der deutschsprachigen Presse* gefertigter Film der *Grevenbroicher Zeitung*. Dieser endet jedoch am 31. März 1925. Für die Folgemonate und -jahre ist keine weitere Überlieferung in den einschlägigen Nachweissystemen (KVK, ZDB etc.) respektive in den kommunalen Archiven des Rhein-Kreises Neuss ermittelbar.

Wie den meisten lokalen Zeitungen kommt dem Organ eine zentrale Bedeutung für die Erforschung der Grevenbroicher Stadtgeschichte zu. Im vorliegenden Fall kommt indes noch hinzu, dass der Zeitung, da sie als „amtliches Kreisblatt“ des Kreises Grevenbroich bzw. des 1929 gebildeten Kreises Grevenbroich-Neuss fungierte, auch mit Blick auf die Kreisgeschichte ein hoher Wert beizumessen ist. Zumal die Überlieferung unter anderem die historisch neuralgischen Jahre des Endes der Weimarer Republik abdeckt.

Da Teile der in Rede stehenden Bände in schlechtem bestandserhalterischem Zustand sind, beabsichtigen wir einen Förderantrag beim Landschaftsverband Rheinland Förderstrecke [Regionale Kulturpflege](#) für nachfolgendes Projekt zu stellen „Restaurierung, Digitalisierung und Onlinestellung der Grevenbroicher Zeitung 1925ff.“.

Um eine möglichst breite Rezeption der Digitalisate durch die lokal- und regionalgeschichtlich ausgerichtete Forschung sicherzustellen, wurde die Onlinestellung über das zentrale [Zeitungsportal des Landes NRW](#) zugesichert. Fördermittel sollen über den Landschaftsverband beantragt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Dieter Welsink  
Vorsitzender der  
CDU-Kreistagsfraktion  
im Rhein-Kreis Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss

An die Vorsitzenden  
des Planungs-, Klimaschutz- und Umweltausschusses  
und des Finanzausschusses

Kreisverwaltung  
41460 Neuss

Dienstag, 12. Februar 2021

## **Antrag für die Sitzung des Planungs-, Klimaschutz- und Umweltausschusses am 25.02.2021 sowie des Finanzausschusses am 11.03.2021**

### **Erhöhung des Wald- und Biotopanteils im Rhein-Kreis Neuss**

Sehr geehrter Herr Markert, sehr geehrter Herr Schmitz,

wir bitten, folgenden Antrag auf die Tagesordnung des kommenden Planungs-, Klima- und Umweltausschusses sowie des Finanzausschusses zu setzen.

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Um den Wald- und Biotopanteil im Rhein-Kreis Neuss zu erhöhen, stellt der Kreis für 2021 sowie die weiteren Jahre zusätzlich 200.000 € pro Jahr für die Anpflanzung von Bäumen, einen klimaresistenten Waldumbau sowie die Einrichtung weiterer Flächen zum Arten- und Insektenschutz bereit.
2. Die Verwaltung richtet einen Fonds ein, aus dem Privatleute und Naturschutzverbände einen Zuschuss für die Pflanzung von Bäumen erhalten. Finanziert wird der Fonds aus den jährlichen Einnahmen der Aktion „Ein Herz für Bäume“. Die Verwaltung arbeitet einen Entwurf für die Förderrichtlinien aus, der für die Bürger\*innen möglichst unbürokratisch sein sollte und legt diesen dem Planungs-, Klima- und Umweltausschuss am 10. Juni 2021 zur Entscheidung vor.

## Begründung:

**Zu 1.:** Der Kreis bemüht sich seit vielen Jahren, den Anteil des Waldes im Kreisgebiet zu steigern. Die Steigerung des Waldanteils ist auch unter Klimaschutzgesichtspunkten positiv zu bewerten. Ein Laubbaum verdunstet etwa 200 bis 300 Liter Wasser am Tag. Pro Jahr bindet solch ein Baum etwa 5 bis 6 t Kohlendioxid, und produziert dabei etwa 4 t Sauerstoff. Viele Baumarten wie Buchen und Fichten leiden unter der durch den Klimawandel verursachten Trockenheit oder Schädlingsbefall. Um die geschädigten Bäume durch klimatolerantere Arten zu ersetzen, die die klimatische Funktion des Waldes zu erhalten, sind in den kommenden Jahren vermehrte Anstrengungen erforderlich. Auch für den Arten- und insbesondere den Insektenschutz sind vermehrte Anstrengungen erforderlich, um dem Artensterben Einhalt zu gebieten und die Biodiversität im Kreisgebiet zu verbessern. Dafür ist nicht unbedingt der Erwerb von Flächen nötig – auch die mehrjährige Pacht von Flächen für die Anlage von Blühwiesen, die Übernahme von Blühpatenschaften, die örtliche Landwirte anbieten oder die Anlage von Insektenschutzflächen auf kreiseigenen Flächen sind denkbare Alternativen.

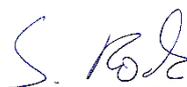
**Zu 2.:** Die Einnahmen der Aktion „Ein Herz für Bäume“ im Jahr 2019 (14.400 €) und die Einnahmen aus 2020 (Ansatz 5000 €) konnten bisher nicht für Baumpflanzungen verwendet werden. Es stehen also derzeit ca. 20.000 € für den Fonds zur Verfügung.

Auch die Pflanzung einzelner Bäume z.B. im Hausgarten verbessert das Mikroklima deutlich, bietet Vögeln und Insekten Schutz und Nahrung. Durch einen Zuschuss zu den Pflanzkosten kann ein Anreiz geschaffen werden, mehr Bäume in Haus- oder Vorgärten zu pflanzen. Planen anerkannte Naturschutzverbände Baumpflanzungen, z.B. Streuobstwiesen, sollten auch diese die Förderung nutzen können. Bei der Ausgestaltung der Förderrichtlinien ist darauf zu achten, dass standortangepasste und klimatolerante Arten gepflanzt werden und diese Bäume mindestens 20 Jahre nicht gefällt werden dürfen. Auch eine Deckelung der Fördersumme z.B. auf 50% der Kosten und maximal 100 € Zuschuss/Baum wären denkbar.

Mit freundlichen Grüßen



Udo Bartsch, Fraktionsvorsitzender (SPD)



Simon Rock, Fraktionsvorsitzender (Grüne)

An die Vorsitzenden  
des Planungs-, Klimaschutz- und Umweltausschusses  
und des Finanzausschusses

Kreisverwaltung  
41460 Neuss

Dienstag, 12. Februar 2021

## **Antrag für die Sitzung des Planungs-, Klimaschutz- und Umweltausschusses am 25.02.2021 sowie des Finanzausschusses am 11.03.2021**

### **Klimaschutz ernst nehmen - in die Zukunft investieren**

Sehr geehrter Herr Markert, sehr geehrter Herr Schmitz,

vor dem Hintergrund der großen klimapolitischen Herausforderungen möge der Kreistag mit Blick auf den Haushalt 2021 und die Folgejahre beschließen:

1. Der Rhein-Kreis Neuss beantragt für die Jahre 2021/2022 beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Nukleare Sicherheit im Rahmen der „Komunalrichtlinie“ Fördermittel für die Erstellung eines kreisweiten Klimaschutzkonzeptes und stellt den erforderlichen Eigenanteil für 2021/2022 zur Verfügung.
2. Dem Ziel folgend, als Institution Rhein-Kreis Neuss bis 2030 klimaneutral zu werden, werden investive Mittel für folgende konkrete Maßnahmen in den Haushalt zusätzlich eingestellt:
  - a. für alle Dächer von Kreisgebäuden werden Photovoltaik-Anlagen vorgesehen, soweit von der Statik und Ausrichtungen sinnvoll;  
HH-Ansatz für 2021 und Folgejahre – zusätzlich 140.000 €;  
die Verwaltung wird beauftragt, weitere diesbezügliche Dachflächen und Kosten zu ermitteln

- b. darüber hinaus werden beginnend mit dem HH-Jahr 2021 auch Photovoltaik-Anlagen auf Parkplätzen des Rhein-Kreis Neuss errichtet; konkret werden für die Parkplätze der BBZ Grevenbroich und Neuss-Hammfeld Planungskosten in Höhe von zusammen € 50.000 in den HH 2021 eingestellt; in den Folgejahren werden die erforderlichen Baukosten bis zur Realisierung an allen in Betracht kommenden Standorten eingestellt.
- c. alle Heizungsanlagen und Warmwasseranlagen werden zeitnah auf Alternativen zu fossilen Energieträgern geprüft und bis 2030 umgestellt; HH-Ansatz jährlich – zusätzlich 200.000 €
- d. alle kreiseigenen Gebäude werden bis 2030 energetisch optimiert HH-Ansatz jährlich – zusätzlich 500.000 €
- e. In künftigen Haushaltsentwürfen werden alle Maßnahmen zum Klimaschutz als Anhang zusammengefasst dargestellt.

### **Begründung:**

Die Bewältigung bzw. Eindämmung der fortschreitenden Erderwärmung ist wohl eine der größten und wichtigsten und wichtigsten Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft. Gemeinsam müssen wir uns dieser Verantwortung noch stärker als bisher stellen. Dabei kommt dem Rhein-Kreis Neuss als einem europaweit bedeutenden fossilen Energiestandort besondere Verpflichtung zu. Zum Gelingen eines nachhaltigen Strukturwandels ist der wahrnehmbare Vorbildcharakter unverzichtbar. Die zu begrüßenden Aktivitäten – erste neue PV-Anlagen wurden ja beispielsweise bereits geplant und auf Kreisgebäuden installiert – reichen im Sinne einer wirklichen Klima-Neutralität des Rhein-Kreises bis 2030 nicht aus. Es braucht ein weitreichendes und schlüssiges Gesamtkonzept und es müssen unmittelbar deutlich mehr Mittel für den Klimaschutz in den aktuellen und die zukünftigen Haushalte eingestellt werden.

Die im Antrag genannten Mittel wirken sich als investive Mittel weder auf den Ergebnishaushalt noch auf die Kreisumlage 2021 aus. Bezogen auf den jahrzehntelangen Lebenszyklus von Gebäuden rechnen sich die vorgeschlagenen Mittel in kurzer Zeit und tragen zudem zum Werterhalt der Gebäude bei.

Im Bereich der energetischen Sanierung trägt eine Dachbegrünung – idealerweise im Verbund mit einer PV-Anlage – nicht nur zur Kühlung des Gebäudes bei. Sie erhöht eben auch die Lebensdauer der Dächer deutlich, senkt die Abwassergebühren und fördert die Effektivität einer PV-Anlage.

PV-Anlagen tragen zur Eigenstromversorgung bei und senken so die Energiekosten. Investitionen in klima- und umweltfreundliche Gebäude verringern schließlich die in Zukunft deutlich steigende Aufwendungen für CO<sub>2</sub>-Kompensationsleistungen – unmittelbar bezogen auf die Verbräuche und indirekt bezogen auf die „graue Energie“ etwa bei den Baustoffen.

### Vertiefende Explikation am Beispiel der Photovoltaik-Anlagen auf Parkplätzen:

Die Überdachung von Parkplätzen mit Photovoltaikanlagen bringt einen doppelten Nutzen. Neben der umweltfreundlichen Stromerzeugung für den Eigenstrombedarf sind die darunter abgestellten Fahrzeuge vor Witterungseinflüssen wie Regen und Sonneneinstrahlung geschützt. Zudem kann die Anlage auch für den Betrieb einer Ladestation für E-Autos, Pedelecs und E-Bikes genutzt werden. Die beiden Parkplätze der Berufsbildungszentren Grevenbroich und Neuss Hammfeld sind gut geeignet für die Installation einer Pilotanlage. Da auf diesen beiden Schulen auch die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach geplant ist, könnte die Planung der Anlagen auf dem Parkplatz gleich mit beauftragt werden.

Bei Installation einer gleich großen Fläche wie die auf dem Dach vorgesehenen Anlagen würde sich der Anteil an der Eigenstromversorgung beim BBZ Grevenbroich von bisher 15% auf 30%, beim BBZ Neuss Hammfeld von 12,3% auf 25% erhöhen – mit entsprechenden Effekten bei der CO<sub>2</sub>-Einsparung.

Die Bergische Universität Wuppertal verfügt über eine Photovoltaikanlage auf dem uni-eigenen Parkplatz am Campus Freudenberg. Die erzeugte Energie wird ins hochschuleigene Verteilnetz gespeist und ist mit acht Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge verbunden (vgl. Link: [uni-wuppertal.de](http://uni-wuppertal.de)).

Die Landesregierung von NRW plant in der Novelle der Landesbauordnung, dass ab 2022 alle neuen Parkplätze mit mehr als 25 Stellplätzen mit einer Photovoltaik- oder Solaranlage versehen werden müssen. Auch auf den vorhandenen Parkplatzflächen gibt es noch große Flächenpotenziale für die Erzeugung von Solarstrom. Der Rhein-Kreis Neuss könnte hier eine Vorreiterrolle im Klimaschutz übernehmen und ggf. auch Vorbild für gewerbliche und private Investoren mit großen Parkplätzen sein.



Abbildung 1: Fotonachweis: „Solar Car Park Constructed by PV Structures, at Castle Plaza Shopping Centre in Edwardstown South Australia.“ von Flickr02 lizenziert unter CC BY-SA 4.0 (unverändert)

Zusammenfassend ist zu sagen, dass alle vorgeschlagenen Maßnahmen nach der Amortisationsdauer künftige Haushalte des Kreises deutlich entlasten werden.

Mit freundlichen Grüßen



Udo Bartsch, Fraktionsvorsitzen-  
der (SPD)



Simon Rock,  
Fraktionsvorsitzender (Grüne)

An die Vorsitzenden  
des Planungs-, Klimaschutz- und Umweltausschusses  
und des Finanzausschusses

Kreisverwaltung  
41460 Neuss

Dienstag, 12. Februar 2021

## **Antrag für die Sitzung des Planungs-, Klimaschutz- und Umweltausschusses am 25.02.2021 sowie des Finanzausschusses am 11.03.2021**

### **Machbarkeitsstudie „Regionale Versorgungsstrukturen stärken - kreiseigene Mensen/Kantinen heimisch versorgen“**

Sehr geehrter Herr Markert, sehr geehrter Herr Schmitz,

regionale Versorgungsstrukturen nützen dem Klimaschutz, können die gesunde Ernährung in heimischen Kantinen befördern und bieten eine langfristige existenzsichernde Perspektive für heimische landwirtschaftliche Betriebe und Lebensmittelproduzenten. Insofern möge der Kreistag mit Blick auf den Haushalt 2021 beschließen:

Für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie „Regionale Versorgungsstrukturen stärken – kreiseigene Mensen/Kantinen heimisch versorgen“ werden im Haushalt 2021 € 50.000 vorgesehen. Ziel der Studie soll es sein, das Potential für die Einrichtung weiterer Kantinen/Mensen in kreiseigenen Einrichtungen – insbesondere in allen Berufsbildungszentren und Förderschulen – zu untersuchen, Wege zu einer Versorgung mit mindestens 50% regionalen und mindestens 50% anerkannt ökologisch erzeugten Lebensmitteln in diesen Einrichtungen aufzuzeigen und der Frage nachzugehen, ob die Ausrichtung auf regionale und anerkannt ökologische Produkte zwingend zu einem Preisanstieg des einzelnen Essens führen muss.

#### **Begründung:**

Der Aspekt einer stärker regionalen Versorgung vermag dem insbesondere auch im Rhein-Kreis Neuss stattfindenden Strukturwandel neue und nachhaltige Impulse zu

geben. Darauf weisen Vertreter:innen der hiesigen Landwirtschaft und der Ernährungswirtschaft ebenso wie der Ernährungsrat im Rhein-Kreis Neuss seit geraumer Zeit zu Recht hin. Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie gilt es insofern, das schlummernde Potential für entsprechende Angebote in kreiseigenen Einrichtungen aufzuzeigen und die Realisierbarkeit für jeweils mindestens hälftige regionale und ökologische Produkte bei der Zubereitung zu untersuchen.

Dort, wo es wie im BBZ Grevenbroich bereits ein Kantinenangebot gibt, können Erfahrungswerte mit einfließen. An anderen Orten – etwa den BBZ in Dormagen und Neuss und den Förderschulen – gilt es, die Nachfragesituation zu untersuchen.

Im Idealfall führt die regionale Wertschöpfung tatsächlich zu neuen Perspektiven für heimische Existenzen und Strukturwandelmittel können im Sinne einer klimafreundlichen Nahversorgung eingesetzt werden. Schließlich würde ein wertvoller Beitrag zur gesunden Ernährung von Schüler:innen und Mitarbeiter:innen im Rhein-Kreis Neuss geleistet.

Mit freundlichen Grüßen



Udo Bartsch, Fraktionsvorsitzender (SPD)



Simon Rock,  
Fraktionsvorsitzender (Grüne)

An den  
Vorsitzenden des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz

Kreisverwaltung  
41460 Neuss

**26. Februar 2021**

**Sitzung des Finanzausschusses am 11. März 2021**

## **Antrag: Der Kreishaushalt soll zukünftig im noch laufenden Haushaltsjahr für das Folgejahr eingebracht werden**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Kreistagsfraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Finanzausschusses am 11. März 2021 zu setzen.

### **Beschlussvorschlag**

Der Kreishaushalt soll zukünftig im noch laufenden Haushaltsjahr für das Folgejahr eingebracht werden, daher wird beantragt:

1. Die Prozesse so umzustellen, dass die zukünftige Einbringung des Haushaltes in der September/Okttober-Sitzung des Kreistages stattfinden kann und dass der Haushalt in der Dezember-Sitzung des Kreistages verabschiedet werden kann.

Der Kämmerer wird gebeten, einen entsprechenden Umsetzungsplan in der nächsten Sitzung des Kreisausschusses vorzustellen. Sollte dies für eine Umstellung für das Haushaltsjahr 2022 kurzfristig nicht mehr darstellbar sein, ist ein Umsetzungsplan für den Haushalt 2023 vorzulegen.

## Begründung

Der Haushalt des Kreises wird seit Jahren erst im ersten Quartal des bereits angefangenen Haushaltsjahres verabschiedet. Begründet wird dies mit der Sicherstellung der präziseren Planungsmöglichkeiten und dem besseren Überblick über die tatsächliche kommunale Finanzlage. Grundsätzlich ist dieses Verfahren, auch wenn von der Bezirksregierung geduldet, nicht rechtens und durchaus unüblich.

Trotz der Argumente rund um eine bessere Planungssicherheit und Präzisierung von Bedarfen, schließen die Haushalte des Kreises in den letzten Jahren mit teils sehr hohen Überschüssen ab und belasten so die Haushalte der Städte und der Gemeinde im Rhein-Kreis Neuss durch eine ebendann überhöhte Umlage.

Die Kämmer\*innen der kreisangehörigen Kommunen fordern bereits seit längerem das Vorziehen der Haushaltsberatungen für das Folgejahr ins laufende Jahr, ähnlich wie die Kommunen selbst dies durchführen. Sie argumentieren nachvollziehbar mit einer besseren Planbarkeit ihrerseits für den von der Umlagelast abhängigen Haushalt.

In vielen anderen Kreisen in NRW erfolgen die Haushaltsberatungen und -verabschiedungen im laufenden Jahr für das Folgejahr. Dies zeigt, dass dies auch für Kreise realisierbar ist.

Eine frühzeitigere Verabschiedung und damit auch Genehmigung des Haushaltes durch die Kommunalaufsicht der Bezirksregierung sorgt auch für frühzeitigere Planungssicherheit des Kreises vor allem in Hinblick auf die geplanten Investitionsmaßnahmen.

Anhand der Steuerschätzungen und Modellrechnungen, ist dies für die Kommunen umsetzbar und so sollte dies auch für den Kreis zukünftig machbar sein, auch wenn die präzisere GFG-Modellrechnung und die Festsetzung der zu erwartenden Landschaftsverbandsumlage erst im September/Oktober erfolgen.

Aus Sicht der Kreistagsfraktionen von SPD und Grünen, könnte eine „unterjährige“ Einbringung wie folgt aussehen:

Rundschreiben an die Ämter und Zuleitung der Mittelanforderungen	Mitte/Ende April
Vorlage der Mittelanforderungen durch die Ämter	Anfang Juni
Vor-Entwurf des Haushaltes an den Kämmerer	Anfang Juli
Endgültige Festlegung der Eckdaten durch Kämmerer und Landrat	Mitte Juli
Bekanntgabe der Eckwerte an die Bürgermeister der Städte und Gemeinden sowie an die Mitglieder des Kreistages (Einleitung Benehmensverfahren)	Mitte/Ende Juli
Stellungnahme der Bürgermeister der Städte und Gemeinden zu den Eckwerten bis spätestens	Ende August
Erstellung und Druck des vollständigen Entwurfes bis spätestens	September/Oktober
Übersenden des vollständigen Entwurfes an die Mitglieder des Kreistages sowie an die Städte und Gemeinden	Anfang Oktober
Beratungen der Fachausschüsse	Bis Anfang Dezember
Beratung des Ausschusses für Personal, Finanzen und Liegenschaften	Anfang Dezember
Beratung des Kreisausschusses sowie Beratung und Beschlussfassung des Kreistages	Mitte Dezember



Udo Bartsch  
- Fraktionsvorsitzender -



Simon Rock  
- Fraktionsvorsitzender -



An den Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Kreisverwaltung

Mittwoch, 03. März 2021

### **Sitzung des Finanzausschusses am 11. März 2021**

## **Antrag: Einrichtung eines Sonderfonds für Verhütungsmittel für Menschen in besonderen sozialen Notlagen im Rhein-Kreis Neuss**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Kreistagsfraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten **Sitzung des Finanzausschusses am 11. März 2021** zu setzen.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Rhein-Kreis Neuss richtet einen Sonderfonds in Höhe von EUR 40.000,00 jährlich zur Kostenübernahme von Verhütungsmitteln für bedürftige Menschen ab dem 20. Lebensjahr in besonderen Notlagen ein.

### **Begründung:**

#### **Recht auf Familienplanung**

Seit der ersten Menschenrechtskonferenz der UN 1968 gilt Familienplanung als Menschenrecht und damit als Recht eines jeden Menschen auf ungehinderten Zugang zu möglichst sicheren, gesundheitlich verträglichen und finanziell erschwinglichen Verhütungsmethoden.

Seit Inkrafttreten des SGB XII im Jahr 2004, durch den die Bestimmungen des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) abgelöst wurden, erhalten Frauen ab dem 20. Lebensjahr keine Kostenübernahme für ärztlich verordnete Verhütungsmittel, also keine Hilfe für Familienplanung.

## **Kosten**

In den Regelsätzen für Empfänger\*innen von ALG II/ SGB XII/ AsylbLG sind Verhütungsmittelkosten nicht berücksichtigt. Für Gesundheitsfürsorge sind lediglich **17,02 €** monatlich enthalten. Auch gesetzlich versicherte Menschen, die Sozialleistungen erhalten, müssen bis zu einer bestimmten Grenze bei ärztlich verordneten Medikamenten und Heilmitteln dazuzahlen.

Es gibt eine Auswahl von verschiedensten Verhütungsmitteln, die jedoch monatlich den Betrag deutlich übersteigen.

## **Unterschiedliche Handhabung der Kostenübernahme**

Bundesweit existiert seit der Abschaffung der Hilfe zur Familienplanung durch das SGB XII eine sehr unterschiedliche Handhabung. Letztlich wurde die Hilfe zur Familienplanung damit in die Freiwilligkeit der Kommunen und Kreise degradiert.

Viele Kommunen und Kreise haben daher Sonderfonds eingerichtet, aus dem Bedürftigen die Kosten für Verhütungsmittel erstattet werden können.

Alleine in NRW sind das u.a.:

Aachen, Bielefeld, Bochum, Bonn, Dortmund, Düsseldorf, Duisburg, Ennepe-Ruhr, Herne, Köln, Krefeld, Leverkusen, Märkischer Kreis, Minden-Lübbecke, Münster, Paderborn, Recklinghausen, Rhein-Sieg Kreis.

Da ein gleichberechtigter Zugang zu sicheren Verhütungsmitteln für einkommensschwache Menschen nicht gewährleistet ist, werden Frauen im gebärfähigen Alter, die verantwortlich Familienplanung betreiben wollen, benachteiligt. Da eine bundeseinheitliche Regelung zur Kostenübernahme nicht in Sicht ist, ist derzeit die Einrichtung eines überbrückenden Hilfsfonds auf kommunaler Ebene die einzige Möglichkeit, zur Kostenbeteiligung.

Die realen Zahlen und die Berechnung zeigen, dass ein planmäßiges Ansparen aufgrund der eng bemessenen Regelsätze gar nicht möglich ist.

## **Folgen der Misere**

Während bei der Kostenübernahme bis 2004 rd. 70 % der Frauen sicher verhütet haben, wählen heute nur noch 30 % der Frauen ein sicheres und kostenintensives Mittel. Die Ergebnisse von Studien bestätigen die Veränderungen im Verhütungsverhalten. Der Anstieg der Frauen, die ein preiswertes und unsicheres Verhütungsmittel verwenden, ist damit eklatant gestiegen.

Frauen verzichten vermehrt ganz auf Verhütung, riskieren ihre Gesundheit und eine ungewollte Schwangerschaft. Durch die Erhöhung von ungewollten Schwangerschaften hat sich auch die Zahl der Schwangerschaftsabbrüche deutlich erhöht. Der Abbruch ist für die Frauen kostenlos, während die Verhütung einer ungewollten Schwangerschaft das Budget von Hilfeempfängerinnen überschreitet.

## **Ziel des Sonderfonds**

Frauen und Männer in besonderen sozialen Notlagen sollen entsprechend des Rechts auf Familienplanung die Möglichkeit haben, eine sichere Verhütungsmethode zu wählen, ihre persönliche Lebenssituation zu stabilisieren, unerwünschte Schwangerschaften und Schwangerschaftsabbrüche verhindern.

## **Anspruchsberechtigung und besondere soziale Notlage**

Anspruchsberechtigt sollen sein:

- wirtschaftlich bedürftige Frauen und Männer mit 1. Wohnsitz im Rhein-Kreis Neuss, welche berechtigt Leistungen nach SGB II, SGB XII, AsylbLG, BAföG beziehen und/oder Wohngeld bzw. Kinderzuschlag erhalten.
- Verwertbares Bargeldvermögen darf nicht vorhanden sein

Zudem muss als weitere Anspruchsvoraussetzung für die Hilfestellung das Vorliegen einer besonderen sozialen Notlage sein, die durch körperliche, geistige oder seelische/psychische Einschränkungen gekennzeichnet ist oder durch besondere belastende Lebensumstände, z.B.

- schnelle Geburtenfolge und Erschöpfungssyndrom der Kindesmutter
- instabile Partnerschaft und Wohnungslosigkeit
- Kontraindikation bezüglich weiteren Schwangerschaften (Probleme bei früheren Schwangerschaften, physische und psychische gesundheitliche Einschränkungen)
- Überschuldungssituation
- in einer Schul- oder Berufsausbildung befindlich
- Schwangerschaftsabbrüche in der Vergangenheit
- Erfahrungen mit körperlicher und sexueller Gewalt
- Suchtmittelabhängigkeit

## **Kostenerstattung für Verhütungsmittel**

Anerkennungswürdig sind alle ärztlich verordneten Verhütungsmittel wie Kupferkette bzw. –spirale, Hormonspirale und Sterilisation für Frauen und Männer.

Die Hilfestellung erfolgt in Form von Sachleistungen.

Um die Eigenverantwortung nicht zu unterminieren, haben die Betroffenen grundsätzlich einen Eigenanteil in Höhe von 25 % selbst zu tragen.

## **Verfahrensweise**

Auf Grundlage einer Kooperationsvereinbarung mit dem RKN handeln die Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen im Rhein-Kreis Neuss eigenverantwortlich. Sie sollen aus ihrem Beratungsprozess heraus die jeweilige Entscheidung treffen, so dass auch die Anonymität der Paare gewahrt bleibt. Sie übernehmen das

Verwaltungsverfahren (Antragsbearbeitung, Prüfung, Entscheidung, Auszahlung der Hilfe bzw. Rechnungsanweisung, Dokumentation, Rechnungslegung).

Die Beratungsstellen sind verpflichtet, jährlich Berichte zu erstellen und stimmen einer Rechnungsprüfung zu. Die Mittelverteilung auf die Beratungsstellen richtet sich nach den vorhandenen Fachkraftstellen.

Mit freundlichen Grüßen



Simon Rock  
- Fraktionsvorsitzender (GRÜNE) -



Udo Bartsch  
- Fraktionsvorsitzender (SPD) -



Angela Stein-Ulrich  
- stellv. Fraktionsvorsitzende (GRÜNE) -



Fraktionsbüro  
Platz der Republik 11  
41515 Grevenbroich

Tel. +49 2181 2250 20  
Fax +49 2181 2250 40  
kreistagsfraktion@spd-kreis-neuss.de



Fraktionsbüro  
Schulstr.1  
41460 Neuss

Tel. +49 2131 1666 81  
Fax +49 2131 1666 83  
fraktion@gruene-rkn.de

An den Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Kreisverwaltung

Mittwoch, 03. März 2021

**Sitzung des Finanzausschusses am 11. März 2021**

**Antrag: Erhöhung des Zuschusses für die Förderung der Hospizarbeit der im Kreis ansässigen 7 Hospizbewegungen um 7.000,00 €**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Kreistagsfraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten **Sitzung des Finanzausschusses am 11. März 2021** zu setzen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Zuschuss für die Hospizarbeit wird pro Einrichtung von 13.000,00 € auf 14.000,00 € pro Jahr erhöht.

**Begründung:**

Der Zuschuss für die Förderung der im Kreis ansässigen Hospizbewegungen beträgt seit vielen Jahren jährlich 13.000,00 € pro Einrichtung.

Um die gute Leistung dieser Einrichtungen anzuerkennen soll der Betrag deshalb auf 14.000,00 € pro Jahr angepasst werden.

Mit freundlichen Grüßen



**Fraktionsbüro**  
Platz der Republik 11  
41515 Grevenbroich

Tel. +49 2181 2250 20  
Fax +49 2181 2250 40  
kreistagsfraktion@spd-kreis-neuss.de



**Fraktionsbüro**  
Schulstr.1  
41460 Neuss

Tel. +49 2131 1666 81  
Fax +49 2131 1666 83  
fraktion@gruene-rkn.de

**Simon Rock**  
- Fraktionsvorsitzender (GRÜNE) -

**Udo Bartsch**  
- Fraktionsvorsitzender (SPD) -

**Angela Stein-Ulrich**  
- stellv. Fraktionsvorsitzende (GRÜNE) -

An den  
Vorsitzenden des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz

Kreisverwaltung  
41460 Neuss

**8. Februar 2021**

**Sitzung des Finanzausschusses am 11. März 2021**

## **Antrag: Erneuerung von Fahrradstellplätzen an den BBZ Neuss Weingartstraße, BBZ Grevenbroich, BBZ Dormagen**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Kreistagsfraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Finanzausschusses am 11. März 2021 zu setzen.

### **Beschlussvorschlag:**

Erneuerung von Fahrradstellplätzen an den BBZ Neuss Weingartstraße, BBZ Grevenbroich, BBZ Dormagen

Am BBZ Neuss (Weingartstraße) und am BBZ Grevenbroich werden die bestehenden Fahrradabstellanlagen durch jeweils 30 moderne (z.B. Anlehnbügel) und überdachte Fahrradabstellplätze ergänzt.

Die bestehenden alten Bügelparker werden – dort, wo es der Platzbedarf erfordert – entfernt.

Die erforderlichen Haushaltsmittel werden in den Haushalt eingestellt.

Am BBZ Dormagen werden die Fahrradabstellplätze im Rahmen der sowieso erforderlichen Sanierung / Umgestaltung des Gebäudes und Geländes ebenfalls modernisiert.

Die Schulen werden gebeten, die neuen Möglichkeiten, Fahrräder sicher und geschützt abzustellen, in den Kollegien und der Schülerschaft bekannt zu machen und für deren Nutzung zu werben.

## **Begründung:**

Fahrradfahren ist unbestritten eine der umweltfreundlichsten Mobilitätsformen.

Experten schätzen, dass sich in Ballungsgebieten bis zu 30 Prozent der Pkw-Fahrten auf den Radverkehr verlagern ließen. (Quelle: Umweltbundesamt, 8.1.2021, [www.umweltbundesamt.de](http://www.umweltbundesamt.de))

Das Potenzial des Radfahrens zur Entlastung der Umwelt und der Stadtbewohner ist eine wichtige Aufgabe, die viele kleine und große Anstrengungen braucht.

Um die Attraktivität des Fahrradfahrens zu steigern, sind nicht nur gut ausgebaute und sichere Radwege ein Faktor. Genauso wichtig ist, dass Fahrräder bequem, diebstahlsicher und wettergeschützt abgestellt und angeschlossen werden können.

Bedenkt man zudem, dass immer mehr Pedelecs unterwegs sind und für den Weg zur Arbeit genutzt werden, ist der Aspekt der sicheren Abstellmöglichkeit noch wichtiger.

Die genannten BBZ sind Arbeits- und Ausbildungsstätte von insgesamt fast 6000 Schüler\*innen. Hinzu kommen das pädagogische und nichtpädagogische Personal sowie Besucher\*innen, die diese Orte ansteuern.

Die Modernisierung der Fahrradabstellanlagen stellt einen wichtigen Schritt zur Förderung nachhaltiger Mobilität dar und verschafft den Fahrradfahrer\*innen ähnlichen Komfort, wie wir ihn für die Autofahrer bieten, denen recht selbstverständlich große Parkareale zur Verfügung gestellt werden.

Die Innovationskraft unserer BBZ darf nicht an Fahrradabstellplätzen enden. Sie muss gerade umweltfreundliche Mobilitätsarten einbeziehen, sie fördern und bewerben.

Erfreulicherweise zeigt sich am BBZ Hammfeld bereits, dass dort mit der Erneuerung der Außenanlagen auch die Fahrradmobilität mitgedacht und moderne Radboxen und weitere überdachte Stellplätze aufgebaut wurden. Dies sollte nun auch für die anderen BBZ gelten.



Udo Bartsch  
- Fraktionsvorsitzender -



Simon Rock  
- Fraktionsvorsitzender -



Andrea Jansen  
- Kreistagsabgeordnete -



An den Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Kreisverwaltung

Mittwoch, 03. März 2021

### Sitzung des Finanzausschusses am 11. März 2021

## Antrag: Globale Minderausgabe

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Kreistagsfraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten **Sitzung des Finanzausschusses am 11. März 2021** zu setzen.

### Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt, der Kreistag beschließt,

1. einen globalen Minderaufwand über alle Produktgruppen hinweg in Höhe von 5 Mio. € in den Haushalt einzustellen.
2. Den Hebesatz der allgemeinen Kreisumlage so festzusetzen bzw. zu senken, dass der Haushaltsplan unter Berücksichtigung sämtlicher, auch durch Fraktionsanträge bedingter Änderungen, mit einem exakt ausgeglichenen Ergebnis kalkuliert wird.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Kreisumlage bis zur Kreistagssitzung entsprechend zu berechnen und dem Kreistag zur Beschlussfassung vorzulegen.

### Begründung:

In den vergangenen Jahren haben sich die ex post-Rechnungsergebnisse zum Teil erheblich besser entwickelt als die ex ante-Planergebnisse erwarten ließen.

So entstand allein im Jahr 2018 ein Überschuss in Höhe von rund 5 Mio. Euro. Dieser Überschuss wurde über die Kreisumlage finanziert, die sich im Nachhinein als zu hoch erwiesen hat.

Um einen rechtssicheren Weg zu finden, dass auch die kreisangehörigen Kommunen an diesem Überschuss partizipieren, wird das Instrument der globalen Minderausgabe gewählt.

Aufgrund der Ergebnisse der vergangenen Jahre erscheint es auch nicht unwahrscheinlich, dass auch im Haushaltsvollzug 2021 mit deutlichen Verbesserungen zu rechnen ist.

Mit freundlichen Grüßen



Simon Rock  
- Fraktionsvorsitzender (GRÜNE) -



Udo Bartsch  
- Fraktionsvorsitzender (SPD) -

An den Vorsitzenden des  
Finanzausschusses des Kreistags des  
Rhein-Kreises Neuss  
Herrn Stefan Schmitz

Montag, 22. Februar 2021

### **Sitzung des Finanzausschusses am 11. März 2021**

## **Antrag: Pflege und Unterhalt der Bäume an Kreisstraßen**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Kreistagsfraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten **Sitzung des Finanzausschusses am 11. März 2021** zu setzen.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Kreistagsfraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragen eine Erhöhung der Haushaltsstelle 52420090 (Produkt: 120.542.011, Betrieb/Unterhaltung von Kreisstraßen) auf 350.000 Euro.

### **Begründung:**

Straßenbäume, die durch Trockenheit, Klimastress, Schädlinge und Krankheiten abgestorben sind, sollen zeitnah durch resistenter Baumarten ersetzt werden. Bei der Pflege der Bäume ist der schonendere jährliche Rückschnitt dem bisher vorgenommenen mehrjährigen Pflegeintervall vorzuziehen. Nachpflanzungen sind nach dem aktuellen „Stand der Technik“ auszuführen, um ein gutes Anwachsen der Bäume zu gewährleisten. Zudem regen wir an dort, wo es keine verkehrstechnischen Sicherheitsbedenken gibt, zusätzliche Bäume an den Kreisstraßen zu pflanzen. Insgesamt sollen die Randstreifen zukünftig insektenfreundlicher angelegt und bewirtschaftet werden. Dadurch können durch die abschnittsweise Mahd Mehrkosten in der Pflege entstehen.

Bereits das Ergebnis 2019 (319.000 Euro) zeigt deutlich, dass die Reduzierung auf 235.000 Euro in 2020 bzw. Erhöhung auf 250.000 Euro im Ansatz 2021 nicht

ausreichen werden, insbesondere bei einer qualitativen Verbesserung von Pflege und Unterhalt.

Mit freundlichen Grüßen



Simon Rock  
- Fraktionsvorsitzender (GRÜNE) -



Udo Bartsch  
- Fraktionsvorsitzender (SPD) -

gez. Joachim Quass  
- Kreistagsabgeordneter (GRÜNE) -

An den  
Vorsitzenden des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz

Kreisverwaltung  
41460 Neuss

28. Januar 2021

**Sitzung des Finanzausschusses am 11. März 2021**

## **Antrag: Schulung von Busbegleitern für Schülerspezialverkehr Förderschulen**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Kreistagsfraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Finanzausschusses am 11. März 2021 zu setzen.

### **Beschlussvorschlag:**

- 1. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden jährlich Busbegleiter\*innen für die Begleitung von Förderschüler\*innen geschult.**
- 2. In die Neuausschreibung des Schülertransportverkehrs wird die Erforderlichkeit aufgenommen, dass geschulte Busbegleiter\*innen einzusetzen sind.**
- 3. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden dafür in den Haushalt eingestellt. Sofern Fördermittel zur Verfügung stehen, sollen diese beantragt werden.**

## Begründung:

Die Busbegleitung ist für Schüler\*innen der Förderschulen verpflichtend. Diese Beförderung von Schüler\*innen mit Förderbedarf oder Behinderungen beinhaltet manchmal ein erhebliches zwischenmenschliches Konfliktpotential. Um Konflikte zu vermeiden, ist eine Vorbereitung in Form einer sonderpädagogischen Schulung für Busfahrer und Busbegleitung wichtig.

Diese müssen die erforderliche Sensibilität und Professionalität besitzen, SchülerInnen und Schüler auf ihren Wegen begleiten zu können, schwierige Situationen im Vorfeld zu erkennen und so ggfs. eine Eskalation zu vermeiden.

Diese Schulungen leisten eine wichtige und notwendige Qualifikation zur professionellen Betreuung der Förderschulkinder. Ebenfalls wird einer möglichen Konfliktübertragung auf Schulen, Elternhäuser oder Wohngruppen vorgebeugt.

Udo Bartsch  
- Fraktionsvorsitzender -

Simon Rock  
- Fraktionsvorsitzender -

Andrea Jansen  
- Kreistagsabgeordnete -



Fraktionsbüro  
Platz der Republik 11  
41515 Grevenbroich

Tel. +49 2181 2250 20  
Fax +49 2181 2250 40  
kreistagsfraktion@spd-kreis-neuss.de



Fraktionsbüro  
Schulstr.1  
41460 Neuss

Tel. +49 2131 1666 81  
Fax +49 2131 1666 83  
fraktion@gruene-rkn.de

An den Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Kreisverwaltung

Mittwoch, 03.März 2021

**Sitzung des Finanzausschusses am 11. März 2021**

## **Antrag: Sofortige Eintrittskostenfreiheit für alle ständigen Sammlungen der Kreismuseen**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Kreistagsfraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten **Sitzung des Finanzausschusses am 11. März 2021** zu setzen.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Kreistag zu beschließen, die Erhebung der Eintrittskosten für ständige Sammlungen der Kreismuseen für das Haushaltsjahr 2021 – mit sofortiger Wirkung – zu allen Besuchszeiten für alle Menschen aufzuheben. Dementsprechend wird die Haushaltsstelle 4321 0000 in den Produkten 040.252.010 sowie 040.252.011 im Haushaltsplanansatz 2021 angepasst.

### **Begründung:**

Unsere Kreismuseen sind Orte, an denen Kultur lebendig wird. Die dort ausgestellte Kunst hat einen besonderen Bezug zu unserer Region, unserer Geschichte und Gegenwart, unseren Bräuchen und vor allem den Menschen im Rhein-Kreis Neuss. Durch Kostenfreiheit können unsere Kreismuseen nun endlich zu einem öffentlichen Raum werden, der allen Menschen dauerhaft zugangsfrei – je nach Wunsch, wenn infektionsschutzrechtlich möglich, als Treffpunkt für Verabredungen mit Freund\*innen, zur stillen Reflexion über die Kunstwerke sowie zur angeregten diskursiven Auseinandersetzung über die Ausstellungen, Kunst im Allgemeinen oder weitere Themen des aktuellen Zeitgeschehens – zur Verfügung steht.

Kunst gegen Bezahlung ist eine Transaktion; Kunst, die umsonst verfügbar ist, ist ein Angebot.

Wer nichts zahlen muss, hat auch nichts zu verlieren. Die Hemmschwelle für einen Museumsbesuch sinkt dadurch stark, besonders junge Menschen soll es so in die Museen ziehen.

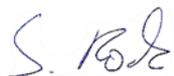
Mit kostenfreien Angeboten geht ein neues Rollenverständnis der Kultur einher: Attraktive Ausstellungen sollen Menschen in Berührung mit den Reizen des Rhein-Kreises Neuss bringen und eine kulturelle Erlebniserfahrungen ermöglichen. Wem diese Erfahrungen gefallen, neigt zur Wiederholung oder nutzt gerne weitere Kulturangebote.

Bisher gilt, dass sich insbesondere die Personen für einen Museumsbesuch entscheiden, die schon sehr kulturelerfahren sind, einen hohen Bildungsgrad sowie einen hohen sozialen Status haben. Es ist Zeit, mehr Menschen und insbesondere diejenigen, die wenig kulturelerfahrung haben, für einen Besuch in unseren Kreismuseen zu gewinnen. Das geht nur durch zielgenaue Anreize!

Zudem verlieren Museumsbesuche durch Eintrittskostenfreiheit endlich den bei vielen Besucher\*innen fad mitschwingenden Beigeschmack des Anspruchs, den vollen Tagespreis abrufen zu müssen. In der Folge können Museumsbesuche dann unterbrochen werden, wenn die Aufmerksamkeit, die Konzentration und das Interesse nachlassen und kostenfrei zu einem späteren Zeitpunkt fortgesetzt werden. Kürzere Museumsbesuche können einfacher in den Alltag integriert werden; unbeschwerte und spannende Abstecher auf dem Rückweg von der Arbeit oder auf dem Weg zu einer Verabredung können daraus resultieren.

Es wird eine wichtige Aufgabe sein, adäquat auf die kostenfreien sowie alle weiteren attraktiven Kulturangebote des Rhein-Kreises Neuss aufmerksam zu machen, sodass diese von möglichst vielen Menschen in Anspruch genommen werden können.

Mit freundlichen Grüßen



Simon Rock  
- Fraktionsvorsitzender (GRÜNE)-



Udo Bartsch  
- Fraktionsvorsitzender (SPD) -

gez. Elias Ackburally  
- Kreistagsabgeordneter (GRÜNE) -



**Fraktionsbüro**  
Platz der Republik 11  
41515 Grevenbroich

Tel. +49 2181 2250 20  
Fax +49 2181 2250 40  
kreistagsfraktion@spd-kreis-neuss.de



**Fraktionsbüro**  
Schulstr.1  
41460 Neuss

Tel. +49 2131 1666 81  
Fax +49 2131 1666 83  
fraktion@gruene-rkn.de



An den Vorsitzenden des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Kreisverwaltung, 41460 Neuss

**27. Februar 2021**

**Sitzung des Finanzausschusses am 11. März 2021**

**Antrag: Strukturwandel (HH-Stelle: 529 11320)**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Kreistagsfraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Finanzausschusses am 11. März 2021 zu setzen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird gebeten darzustellen, für welche Projekte für den Strukturwandel im Rheinischen Revier wieviel Mittel bereits gebunden oder vorgesehen sind.

Zukünftig werden die Mittel für Strukturwandel-Projekte nach Beratung im zuständigen Fachausschuss sowie nach entsprechender Beschlussfassung im Kreisausschuss oder Kreistag freigegeben.

**Begründung:**

Die Priorisierung der Mittel für den Strukturwandel kann nicht weiter als Geschäft der laufenden Verwaltung bearbeitet werden. Die Generationenaufgabe der Gestaltung des Strukturwandels im Rheinischen Revier ist eine politische Aufgabe, die auch der Kreistag wahrnehmen muss. Daher muss sichergestellt sein, dass die Mittel nach Beratung der Fachausschüsse und des Kreistages freigegeben werden.

In diesem Zusammenhang sollte ein Konzept entwickelt werden, wie der Haushalt insgesamt den neuen Strukturen entsprechend weiterentwickelt werden kann, und im Haushalt verteilte Positionen zu Umwelt/ Klima/ Wirtschaft Digitales und Strukturwandel angemessen und zusammengefasst dargestellt werden.



Udo Bartsch  
Fraktionsvorsitzender (SPD)



Simon Rock  
Fraktionsvorsitzender (Grüne)



Rainer Thiel  
Kreistagsabgeordneter (SPD)



An den  
Vorsitzenden des Finanzausschusses  
Stefan Schmitz

Kreisverwaltung  
41460 Neuss

16. Februar 2021

**Sitzung des Finanzausschusses am 11. März 2021**

### **Antrag: Taschengelderhöhung FSJ/BFD**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Kreistagsfraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Finanzausschusses am 11. März 2021 zu setzen.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Kreistagsfraktionen von SPD und Bündnis90/DIE GRÜNEN beantragen die Erhöhung des Taschengeldes auf 426 Euro pro Monat und Personen, die im FSJ/BFD für den Rhein-Kreis Neuss tätig sind (z. B. Schulen in Trägerschaft des Kreises oder anderen Einrichtungen). Die Erhöhung erfolgt unter Beibehaltung der bisher erfolgten Zusatzleistungen (z.B. Mittagsverpflegung, Fahrtkostenerstattung).

### **Begründung:**

Das Taschengeld im FSJ/BFD kann maximal 6% der Beitragsbemessungsgrenze in der allgemeinen Rentenversicherung betragen (2021: 7.100 Euro monatlich) und liegt demnach bei höchstens 426 Euro pro Monat.

Die Erhöhung des Taschengeldes ist ein Zeichen der Anerkennung der Tätigkeit von Ehrenamtlern in unserer Gesellschaft.

Udo Bartsch  
Fraktionsvorsitzender (SPD)

Simon Rock  
Fraktionsvorsitzender (Grüne)

Sabine Kühl  
Kreistagsabgeordnete (SPD)



An den Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Kreisverwaltung

Mittwoch, 03. März 2021

### Sitzung des Finanzausschusses am 11. März 2021

## Antrag: Unterhalt Lichtzeichen und Beleuchtungsanlagen

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Kreistagsfraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten **Sitzung des Finanzausschusses am 11. März 2021** zu setzen.

### Beschlussvorschlag:

Die Kreistagsfraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragen eine Erhöhung der Haushaltsstelle 52420100 (Produkt: 120.542.011, Betrieb/Unterhaltung von Kreisstraßen) auf 150.000 Euro.

Im Rahmen der Mobilitätswende sollen die Schaltungen von Lichtsignalanlagen an Kreisstraßen überprüft und mit dem Ziel der Optimierung für den Rad- und Fußverkehr angepasst werden. Hierbei sind die aktuellsten Sicherheitsanforderungen und die Kriterien einer Beschleunigung der Radverkehre zu beachten. Insbesondere sind Vorrangschaltungen für den Radverkehr, längere Grünphasen für Fußgänger\*innen vorzunehmen.

Die Maßnahmen sollen im Mobilitätsausschuss unter Beteiligung des ADFC konkretisiert werden.

### Begründung:

Radverkehr nimmt eine zunehmende Bedeutung im Rahmen der Mobilitätswende ein. Gleichmaßen sind die Risiken für Radfahrer\*innen aus verschiedenen Gründen, u.a. der Zunahme von E-Biks/Pedelecs, steigend bis, je nach Altersgruppe, stark steigend.

Hieraus ergeben sich neue Anforderungen an die Gestaltung von Radwegen, Stellflächen für Räder, Umsteigesituationen wie auch Sicherungen von Straßenquerungen und an Lichtsignalanlagen.

Mit freundlichen Grüßen



Simon Rock  
- Fraktionsvorsitzender (GRÜNE) -



Udo Bartsch  
- Fraktionsvorsitzender (SPD) -

gez. Jürgen Peters  
- Kreistagsabgeordneter (GRÜNE) -

An den Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Kreisverwaltung

Mittwoch, 03. März 2021

## **Sitzung des Finanzausschusses am 11. März 2021**

### **Antrag: Veränderung diverser Einzelpositionen zum Haushalt 2021**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Kreistagsfraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten **Sitzung des Finanzausschusses am 11. März 2021** zu setzen.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Finanzausschuss empfiehlt, der Kreistag beschließt, die aus der Anlage 1 ersichtlichen Änderungen am Haushaltsplan vorzunehmen, die in Summe eine Verbesserung gegenüber dem Haushaltsentwurf der Verwaltung (unter Berücksichtigung der Veränderungsliste) in Höhe von 248.991,00 € ergeben.

#### **Begründung:**

In den vergangenen Haushaltsjahren sind die Ergebnisse stets besser ausgefallen als die Ansätze. So wiesen allein die Haushalte 2018 und 2019 Überschüsse von zusammen fast 10 Mio. € auf.

Im Jahr 2018 wurden 16,4 Mio. € und im Jahr 2019 9,1 Mio. € weniger verausgabt als im Haushaltsplan veranschlagt. Dies deutet auf Überhöhungen der Aufwandsseite in nicht unbedeutendem Aufwand hin, wie auch die Stellungnahme der Bürgermeisterkonferenz mutmaßt.

Aus Gründen der Haushaltswahrheit und -klarheit sowie mit Rücksicht auf die umlagezahlenden kreisangehörigen Kommunen ist es geboten, die Ansätze auf ein realistischeres Maß zurückzufahren.



Fraktionsbüro  
Platz der Republik 11  
41515 Grevenbroich

Tel. +49 2181 2250 20  
Fax +49 2181 2250 40  
kreistagsfraktion@spd-kreis-neuss.de



Fraktionsbüro  
Schulstr.1  
41460 Neuss

Tel. +49 2131 1666 81  
Fax +49 2131 1666 83  
fraktion@gruene-rkn.de

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hat die Verwaltung mit Mail vom 25.01.2021 um Stellungnahme zu einer ganzen Reihe von Einzelpositionen gebeten. Viele davon konnten zufriedenstellend beantwortet werden und sind deshalb auch nicht Bestandteil dieses Antrages. Beantragt werden nur Änderungen zu Positionen, die die Verwaltung trotz Nachfrage nicht schlüssig erläutern konnte.

Aus der Anlage sind die Begründungen zu den jeweiligen einzelnen Positionen ersichtlich.

Mit freundlichen Grüßen

Simon Rock  
- Fraktionsvorsitzender (GRÜNE)-

Udo Bartsch  
- Fraktionsvorsitzender (SPD) -

Haushalt Rhein-Kreis Neuss 2021 - SAMMEL-Änderungsanträge SPD/GRÜNE zu Einzelplänen (Anlage 1)

Produktgruppe	Produkt	Produktbez.	Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021 Entwurf Verwaltung	Ansatz 2021 neu	Minderauf-wendung	Mehrertrag	Begründung	Stellungnahme Verwaltung	Weitere Erläuterungen der Verwaltung
.010.111	.010	Büro d. LR	525500000	Unterhaltung sonst. Bewegl. Vermögen	504,12 €	1.500,00 €	1.500,00 €	600,00 €	900,00 €		Ansatz wird an das IST-Ergebnis 2019 angeglichen, Gründe für höheren Bedarf konnten von der Verwaltung auch auf Nachfrage nicht dargelegt werden	Ansatz gleich geblieben	
.010.111	.010	Büro d. LR	54120030	Dienstreisen	1.456,06 €	10.000,00 €	5.000,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €		Ansatz wird an das IST-Ergebnis 2019 angeglichen, Gründe für höheren Bedarf konnten von der Verwaltung auch auf Nachfrage nicht dargelegt werden	in 2021 Ansatz halbiert, nicht absehbar, wie lange Corona Präsenzveranstaltungen verhindert	
.010.111	.010	Büro d. LR	54310000	Geschäfts-aufwendungen	3.034,11 €	5.000,00 €	6.000,00 €	5.000,00 €	1.000,00 €		Ansätze auch in den vergangenen Jahren höher als IST-Ergebnisse, deshalb wird zumindest Ansatz 2020 fortgeschrieben	Umbau/Umzug Kreistagsbüro Räume, Anschaffung Möblierung	
.010.111	.020	Presse/ÖA	52811070	Journalisten-preis "Pro Ehrenamt"	24.388,20 €	- €	32.500,00 €	15.000,00 €	17.500,00 €		Aufgrund der Corona-Pandemie ist davon auszugehen, dass der Preis 2021 in digitaler Veranstaltung verliehen wird	Der Ansatz ist gegenüber den Vorjahren unverändert. Aufgrund eines Flugstreiks konnten in 2019 einige Teilnehmer (u.a. Hauptreferentin) nicht anreisen. Dies hat zu Kosteneinsparungen geführt.	
.010.111	.030	Rechnungs-prüfung	54120030	Dienstreisen	3.906,99 €	5.750,00 €	9.430,00 €	6.000,00 €	3.430,00 €		Ansatz 2020 wird sogar leicht erhöht, Gründe für erheblich höheren Bedarf konnten von der Verwaltung auch auf Nachfrage nicht dargelegt werden	Die Reisekosten resultieren aus eigenen Prüfungen sowie Auftragsprüfungen (Dienstreisen zu allen kreisangehörigen Städten mit Ausnahme der Stadt Neuss und zur Gemeinde Rommerskirchen), Fortbildungen und Fachtagungen. Hinzukommen Dienstreisen nach Mönchengladbach (euregio rhein-maas-nord) und Düsseldorf (Bereich der ITK Neuss). Ebenfalls fallen Dienstreisen im Rahmen des Zentralen Vergabemanagement nach Meerbusch an.	s. Erl. S.72 des Haushaltsbuches
.010.111	.030	Rechnungs-prüfung	54310000	Geschäfts-aufwendungen	5.251,29 €	7.000,00 €	8.800,00 €	7.000,00 €	1.800,00 €		Ansätze auch in den vergangenen Jahren höher als IST-Ergebnisse, deshalb wird zumindest Ansatz 2020 fortgeschrieben	Es wird mit künftigen Preissteigerungen gerechnet. Kosten für Ergänzungslieferungen sind teilweise nicht kalkulierbar. Zudem wird mit einem Mehrbedarf aufgrund der Einstellung neuer MitarbeiterInnen(Rechnungsprüfung und ZVM) erwartet.	
.010.111	.030	Rechnungs-prüfung	54312000	Bekanntmachungen	291,55 €	- €	9.500,00 €	2.500,00 €	7.000,00 €		Ansatz wird an das IST-Ergebnis 2019 angeglichen, Gründe für höheren Bedarf konnten von der Verwaltung auch auf Nachfrage nicht dargelegt werden	Für die Städte Grevenbroich und Meerbusch werden die Auftragsvergaben durch das Zentrale Vergabemanagement getätigt. Entsprechend fallen Kosten für die gesetzlich vorgeschriebenen Veröffentlichungen an.	s. Erl. S.72 des Haushaltsbuches

.010.111	.080	Controlling	52910000	Aufw. Sonst. Dienstl.	2.856,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	3.500,00 €	1.500,00 €		Ansatz wird an das IST-Ergebnis 2019 angeglichen, Gründe für höheren Bedarf konnten von der Verwaltung auch auf Nachfrage nicht dargelegt werden	Kalkuliert werden Aufwendungen für die Teilnahme an KGSt-Vergleichsringen zu ganz unterschiedlichen Themen. Die Anzahl der laufenden Vergleichsringe variiert, die Höhe der Kosten ist jeweils abhängig vom Projektumfang und der Teilnehmerzahl.	s. Erl. S. 94 des Haushaltsbuches
.010.111	.090	Personalmanagement	44611000	Erträge NebentätigkeitsVO	58.416,85 €	45.200,00 €	60.000,00 €	70.000,00 €		10.000,00 €	Wegen ersatzlosen Wegfalls Sachkonto i.H.v. 20616,34 € in Produkt .091 kann mit höheren Erträgen kalkuliert werden	nicht steuer- und vorhersehbare Erstattungen	
.010.111	.090	Personalmanagement	54120010	Fortbildung	3.485,10 €	4.000,00 €	6.000,00 €	4.000,00 €	2.000,00 €		Ansätze auch in den vergangenen Jahren höher als IST-Ergebnisse, deshalb wird zumindest Ansatz 2020 fortgeschrieben	Schulungsbedarf besteht trotz Corona, insbesondere aufgrund Personalwechsel	
.010.111	.090	Personalmanagement	54120030	Dienstreisen	858,99 €	500,00 €	1.000,00 €	500,00 €	500,00 €		Ansatz 2020 soll fortgeschrieben werden, aufgrund Corona-Pandemie ist mit weniger Dienstreisen zu rechnen	Kalkulation erfolgte, als Präsenzschulungen der Regelfall waren	
.010.111	.091	Allg. Personal-wirtschaft	44610000	Vermischte Erträge	113.701,23 €	5.000,00 €	1.000,00 €	5.000,00 €		4.000,00 €	Ansatz 2020 soll fortgeschrieben werden, Gründe für niedrigeren Ansatz konnte Verwaltung auch auf Nachfrage nicht nennen	nicht steuer- und vorhersehbare Erträge	
.010.111	.091	Allg. Personal-wirtschaft	54312000	Bekanntmachungen	11.612,50 €	70.000,00 €	20.000,00 €	15.000,00 €	5.000,00 €		Aufgrund vermehrt digitaler Stellenausschreibungen können Kosten eingespart werden, deshalb wird Ansatz 2021 dem IST-Ergebnis 2019 angeglichen	Stellenausschreibungen (s. Erläuterung)	s. Erl. S.104 des Haushaltsbuches
.010.111	.091	Allg. Personal-wirtschaft	54994000	Rückerstattungen	102.686,00 €	- €	158.094,00 €	120.000,00 €	38.094,00 €		Ansatz wird an das IST-Ergebnis 2019 angeglichen, Gründe für höheren Bedarf konnten von der Verwaltung auch auf Nachfrage nicht dargelegt werden		s. Erl. S.104 des Haushaltsbuches
.010.111	.100	Amt für Polizeiverwaltung	54312000	Bekannt-machungen	2.620,94 €	6.000,00 €	6.100,00 €	3.500,00 €	2.600,00 €		Ansatz wird an das IST-Ergebnis 2019 angeglichen, Gründe für höheren Bedarf konnten von der Verwaltung auch auf Nachfrage nicht dargelegt werden	KPB eigener Bereich	
.010.111	.120	Neubau	54314000	Vermögens-gegenstände bis 800 €	961,39 €	- €	7.000,00 €	3.500,00 €	3.500,00 €		Ansatz wird an das IST-Ergebnis 2019 angeglichen, Gründe für höheren Bedarf konnten von der Verwaltung auch auf Nachfrage nicht dargelegt werden		
.050.341	.010	UVG	54220000	Mieten/Pachten	3.920,46 €	3.970,00 €	6.910,00 €	5.000,00 €	1.910,00 €		Ansatz wird an das IST-Ergebnis 2019 angeglichen, Gründe für höheren Bedarf konnten von der Verwaltung auch auf Nachfrage nicht dargelegt werden	20	
.050.343	.010	Betreuungsleistungen	54120010	Aus- und Fortbildung	219,00 €	2.000,00 €	5.300,00 €	2.000,00 €	3.300,00 €		Ansatz 2020 soll fortgeschrieben werden, Gründe für niedrigeren Ansatz konnte Verwaltung auch auf Nachfrage nicht nennen	20	
.050.351	.012	KIZ	54310000	Geschäftsaufwendungen	1.064,38 €	10.000,00 €	5.000,00 €	3.000,00 €	2.000,00 €		Ansatz wird an das IST-Ergebnis 2019 angeglichen, Gründe für höheren Bedarf konnten von der Verwaltung auch auf Nachfrage nicht dargelegt werden	Ansatz wurde im Vgl zu VJ gesenkt. Mgl Steigerung MA	
090.511	090.511.010	Kreisentwicklung / Strukturwandel	52910250	Schlichtungsstelle Braunkohle	77.110,70 €	155.457,00 €	155.457,00 €	90.000,00 €	65.457,00 €		Ansatz wird an das IST-Ergebnis 2019 angeglichen, Gründe für höheren Bedarf konnten von der Verwaltung auch auf Nachfrage nicht dargelegt werden	Die Kosten für die Schlichtungsstelle (Personal-, Sach- und Gutachterkosten) werden gem. vertraglicher Vereinbarung vollständig von RWE übernommen. Der Personalbestand ist seit 2015 gleich.	

090.511	090.511.010	Kreisentwicklung / Strukturwandel	52911020	Kreisentwicklung	13.042,50 €	80.000,00 €	80.000,00 €	25.000,00 €	55.000,00 €	Ansatz wird an das IST-Ergebnis 2019 angeglichen, Gründe für höheren Bedarf konnten von der Verwaltung auch auf Nachfrage nicht dargelegt werden	Der Ansatz dient dazu, flexibel in sich fortlaufend ergebenden Projektthemen agieren zu können, sobald sich ein finanzieller Aufwand ergibt (z. B. durch Beauftragung von gutachterlichen Leistungen, Veranstaltungen oder Beteiligungen des Kreises an Gemeinschaftsprojekten). Die Projekte konkretisieren sich aus der laufenden Arbeit von Verwaltung und Politik. Grundsätzlich ist hierbei festzuhalten, daß Corona bedingt im letzten Jahr (2020) weniger Projektideen entwickelt werden konnten, die ggfs. in eine finanzielle Wirksamkeit für den Kreis münden.
120.542	120.542.011	Betrieb/Unterhaltung von Kreisstraßen	52420120	Markierungen	29.445,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €	40.000,00 €	20.000,00 €	Ansatz wird an das IST-Ergebnis 2019 angeglichen, Gründe für höheren Bedarf konnten von der Verwaltung auch auf Nachfrage nicht dargelegt werden	Der jährliche Aufwand der Markierungsarbeiten unterliegt erfahrungsgemäß insoweit deutlichen Schwankungen, als die abzurufenden Leistungen sehr stark abhängig sind von den verfügbaren Arbeitskapazitäten des jeweils kreisseits beauftragten Jahresunternehmens. Es sind daher zuweilen Auftragsüberhänge aus Vorjahren erst zeitversetzt, teilweise erst im Folge-HH-Jahr "abzuarbeiten". Der Anbietermarkt ist zudem äußerst eingegrenzt, wodurch es kaum bis nicht möglich ist, die jeweils eingeplanten Markierungen immer periodengerecht ausführen zu lassen. Lediglich sicherheitsrelevante Fahrbahnmarkierungen sind hiervon ausgenommen und werden bedarfsgerecht ausgeführt.
.160.611	.010	Steuern	41410070	Schulpauschale	- €	2.300.000,00 €	2.595.009,00 €	2.903.586,00 €	- 308.577,00 €	Verwaltungsansätze Schul- und Investitionspauschale wurden vertauscht. Quelle: <a href="https://www.mhkgb.nrw/sites/default/files/media/document/file/Modellrechnung_2021_Dezember_Landtagstabellen.pdf">https://www.mhkgb.nrw/sites/default/files/media/document/file/Modellrechnung_2021_Dezember_Landtagstabellen.pdf</a> , Seite 30	
.160.611	.010	Steuern	41610010	Investitionspauschale	2.366.056,19 €	2.460.000,00 €	2.903.586,00 €	2.595.009,00 €	308.577,00 €		
SUMME									234.991,00 €	14.000,00 €	
<b>GESAMT- Verbesserung</b>									<b>248.991,00 €</b>		



An den Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Kreisverwaltung

Mittwoch, 03. März 2021

**Sitzung des Finanzausschusses am 11. März 2021**

## **Antrag: Zuschuss in Höhe von 33.500,00 € für das Projekt „Bunte Pflege“**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Kreistagsfraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten **Sitzung des Finanzausschusses am 11. März 2021** zu setzen.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Kreistagsfraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragen aus der Haushaltsstelle 53180242 (Soziales Handlungskonzept) zur Wiederaufnahme des erfolgreichen Projekts „Bunte Pflege“ ein Zuschuss in Höhe von 33.500,00 € dem Caritas Sozialdienst Rhein-Kreis Neuss GmbH zur Verfügung zu stellen.

### **Begründung:**

„Bunte Pflege“ bedeutet die Vorbereitung von Migrant\*innen und Geflüchteten auf die Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpflegeassistenten\*in.

Im Zuge des demografischen Wandels werden immer mehr Menschen medizinische und pflegerische Hilfen in Anspruch nehmen. Außerdem ist zu erwarten, dass zunehmend Migrant\*innen unterschiedlicher Herkunft pflegebedürftig werden. Deren jeweilige kulturelle Prägung, die sich häufig im höheren Lebensalter wieder ausgeprägter zeigt, aber auch schwindende oder mangelhafte Deutschkenntnisse, stellen eine besondere Anforderung an das Pflegepersonal.

Die Pflegeeinrichtungen sind auf die zunehmende Aufnahme von Migrant\*innen nicht ausreichend vorbereitet. Es erweist sich als sehr sinnvoll und notwendig Projekte im Rahmen der „Kultursensiblen Pflege“ zu entwickeln und zu unterstützen. Denn nichts ist im Alter so wichtig wie vertraute Dinge: Speisen, Musik und ganz besonders die Herkunftssprache.

So bunt wie unsere Gesellschaft sich darstellt, so bunt ist auch die Zusammensetzung der Menschen, die heute in den Pflegeeinrichtungen betreut werden. Von der kultursensiblen Pflege profitiert letztendlich unsere ganze Gesellschaft!

Das Projekt „Bunte Pflege“ verbindet die Idee der kultursensiblen Pflege mit der Integration von Migrantinnen und Migranten in den Arbeitsmarkt.

Ziel des Projektes ist es die Pflegeeinrichtungen im Personalbereich zu unterstützen und Migrant\*innen und Geflüchteten den Einstieg in die Ausbildung zum/zur Gesundheits- und Krankenpflegeassistent\*in zu ermöglichen bzw. zu vereinfachen.

Den Teilnehmer\*innen sollen eine berufliche Zukunftsperspektive eröffnet werden.

Positive Auswirkungen im Hinblick auf eine Anerkennung und Wertschätzung dieser Familien in der Gesellschaft sind immaterielle Erfolge. Das Projekt hat also nicht nur den Effekt von Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen, ist innovativ und generiert neue Arbeitsplätze, sondern führt auch nachhaltig aus dem Arbeitslosengeld-II Bezug.

Im Rahmen des Projektes sollen die Teilnehmer\*Innen bei der Anerkennung ihrer Abschlüsse unterstützt werden, z.B. um die formalen Zugangsvoraussetzungen zu bewältigen.

Die sprachliche Grundlage soll in Form von intensivem fachspezifischem Sprachunterricht hergestellt werden, mit dem Ziel eines B1/ B2 Diploms. Zusätzlich sollen die Teilnehmer\*Innen ein gezieltes interkulturelles Training erhalten, um auf den Alltag in den Einrichtungen vorbereitet zu werden.

**Kooperationspartner\*innen mit Differenzierung nach Aufgabenbereichen könnten folgende Einrichtungen sein:**

Projektträger: *CaritasSozialdienste Rhein-Kreis Neuss GmbH* – Fachdienst für Integration und Migration (FIM). Dieser koordiniert und führt das Projekt durch.

Jobcenter Rhein-Kreis Neuss: Ggf. Zuweisung im Rahmen eines Aktivierungs-Vermittlungsgutscheines (AVGS)

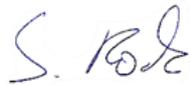
Die Alten- und Pflegeheime sowie die ambulanten Pflegedienste und Krankenhäuser im RKN stellen Praktikums- und Ausbildungsplätze zur Verfügung.

St. Elisabeth Akademie, Ausbildungsinstitut zum Gesundheits- und Krankenpflegeassistent\*in.

Die gesamte Laufzeit soll zwei Jahre betragen und zwei nacheinander geführte Projekte á 12 Teilnehmer\*innen ausbilden. Die Kosten betragen pro Jahr 100.600,00 €.

Die Höhe der von uns beantragten Summe ergibt sich aus dem Beginn der Ausbildungsvorbereitung am 01. September 2021, also für den Zeitraum von vier Monaten.

Mit freundlichen Grüßen



Simon Rock  
- Fraktionsvorsitzender (GRÜNE) -



Udo Bartsch  
- Fraktionsvorsitzender (SPD) -